

Vierte Sächsische Studierendenbefragung

Ausgewählte Ergebnisse

Prof. Dr. Karl Lenz

Anlage der Studie

Grundgesamtheit:

Alle Studierenden der

- *Universitäten* (TU Chemnitz, TU Dresden, TU Bergakademie Freiberg, Universität Leipzig),
- *Hochschulen für angewandte Wissenschaften* (Hochschule Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule Mittweida, Hochschule Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Westsächsische Hochschule Zwickau, Hochschule Zittau/Görlitz) und
- *Kunsthochschulen* (Hochschule für Bildende Künste Dresden, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig).

Stichprobe: 75%

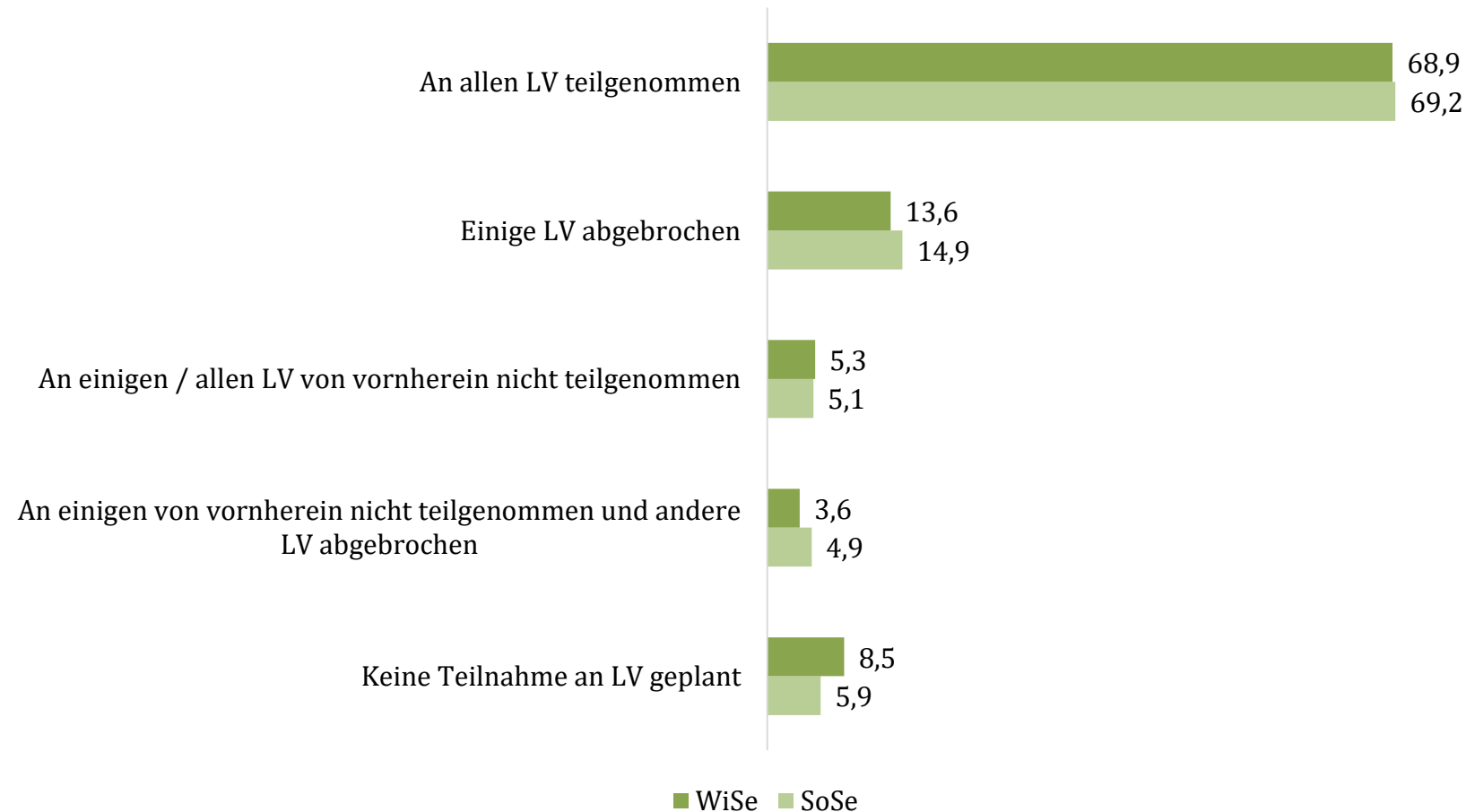
Befragungszeitraum: Anfang März 2022 bis Mitte Juni 2022

Insgesamt: rund 11.000 Fälle auswertbar

Rücklauf: 25 %

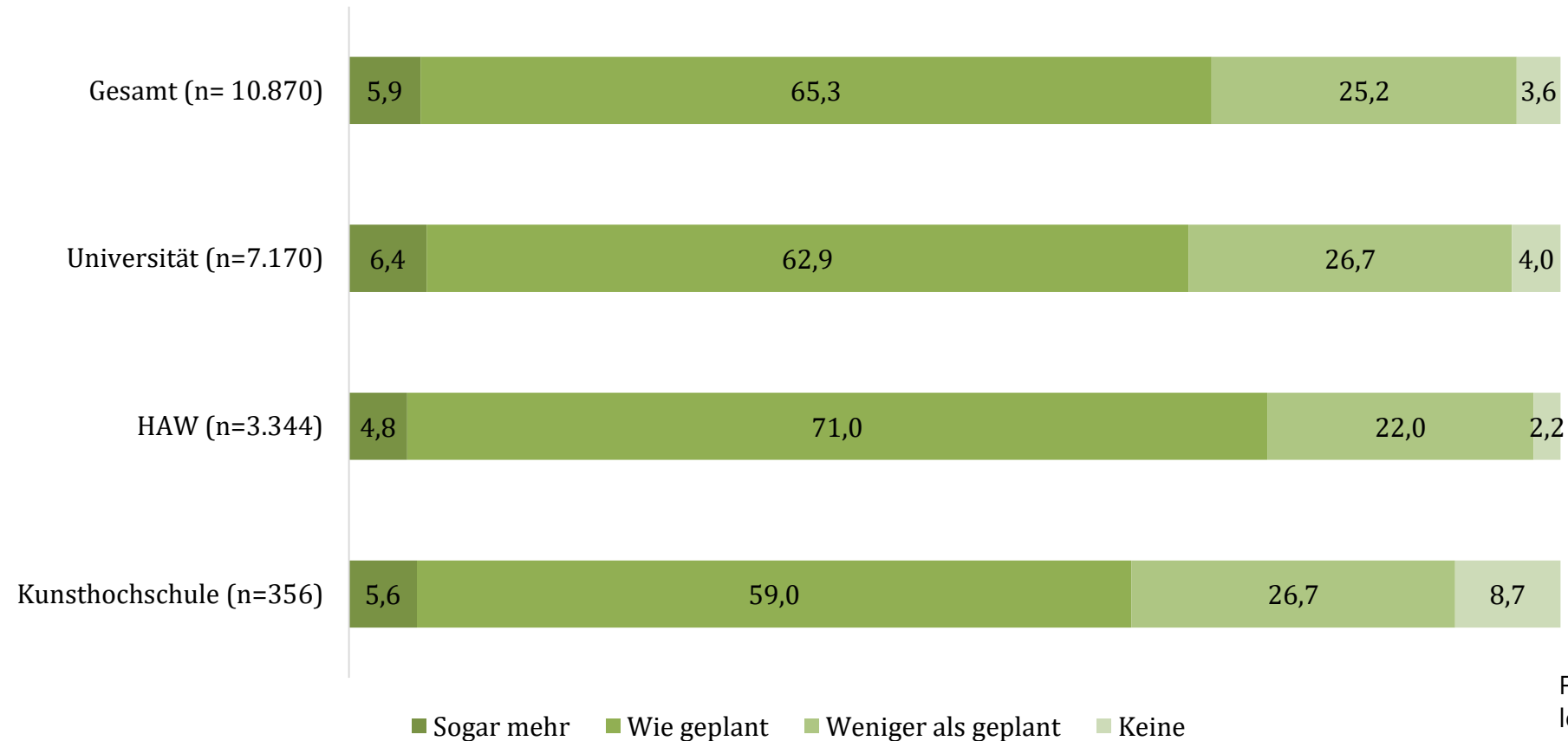
**Studieren in der Pandemie:
Die allermeisten Studierenden haben diese Herausforderungen
gemeistert, aber es gibt auch eine große Gruppe stark Betroffener.**

Abb. 1: Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021 (n=4.169) und Wintersemester 2021/22 (n=5.502)



Frage 21: Durch die Corona-Pandemie haben sich viele Veränderungen im Lehrbetrieb ergeben. Haben Sie aufgrund der Pandemie in Ihrem Studium in den letzten beiden Semestern Einschränkungen in Bezug auf die Möglichkeit zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erfahren?

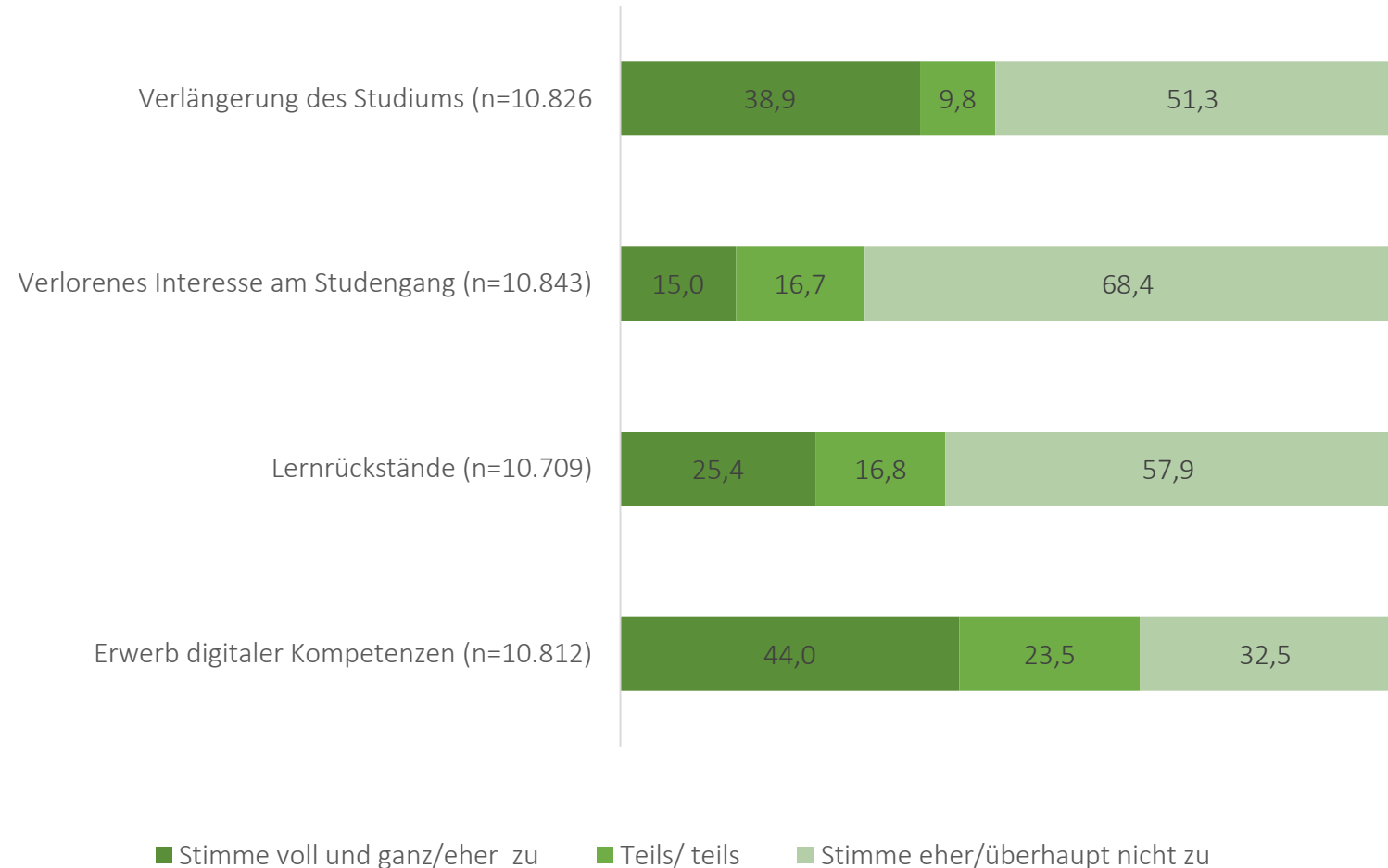
Abb. 2: Abgelegte Prüfungsleistungen im Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/22 gesamt und nach Hochschultyp (in %)



Frage 26: Konnten Sie in den letzten beiden Semestern alle von Ihnen geplanten Prüfungsleistungen ablegen?

Die erzwungene Umstellung auf digitale Lehre brachte Erleichterungen, hatte aber auch negative Auswirkungen.

Abb. 3: Vermutete Langzeitfolgen der Pandemie: Einzelne Items (n %)



Frage 28: Nachfolgend möchten wir wissen, inwieweit Ihr Studienverlauf längerfristig von der Corona-Pandemie beeinflusst ist. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Tab. 2: Einschätzung der digitalen Lehre während der Pandemie, einzelne Items (in %)

	n	Stimme eher/ voll und ganz zu	Teils/ teils	Stimme eher/ überhaupt nicht zu
Konzentrationsschwierigkeit	10.848	62,7	19,1	18,2
Weniger gelernt	10.805	56,7	17,4	25,8
Weniger weite Wege	10.789	72,6	13,5	13,9
Gefühl von allein gelassen Werden	10.795	29,6	30,8	39,6
Erhöhte zeitliche Flexibilität	10.820	69,8	17,1	13,1
Geringere Motivation	10.825	63,9	16,2	19,9
Höhere Arbeitsbelastung	10.771	38,3	28,5	33,2
Fehlendes gemeinsames Lernen	10.824	70,7	13,5	15,8
Erleichterung der Prüfungsvorbereitung	10.795	46,4	26,4	27,1

Frage 24: In welchem Ausmaß stimmen Sie den folgenden Aussagen zu einer allgemeinen Einschätzung der digitalen Lehre während der Corona-Semester zu?

Abb.4: Negative Auswirkungen und Erleichterungen durch die digitale Lehre im Studium (in %)

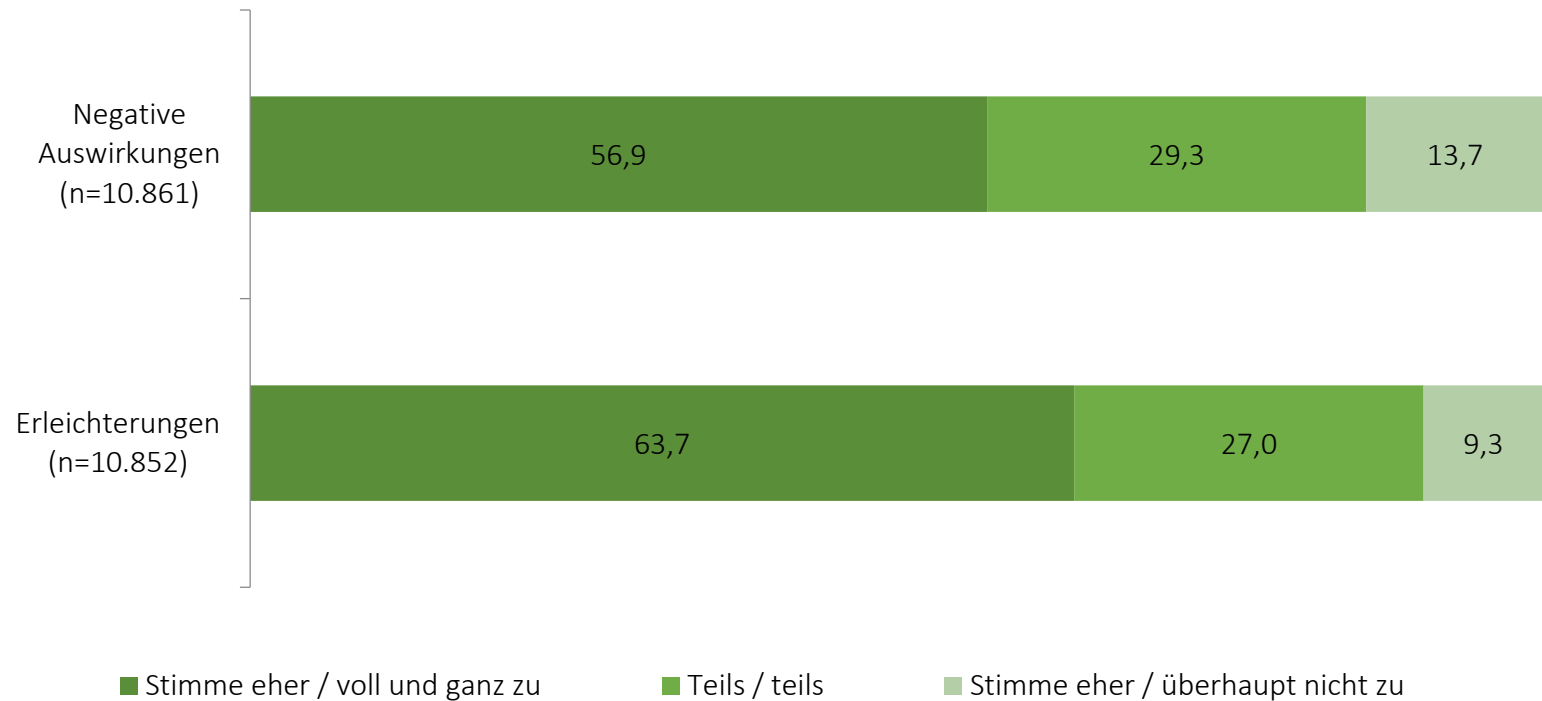
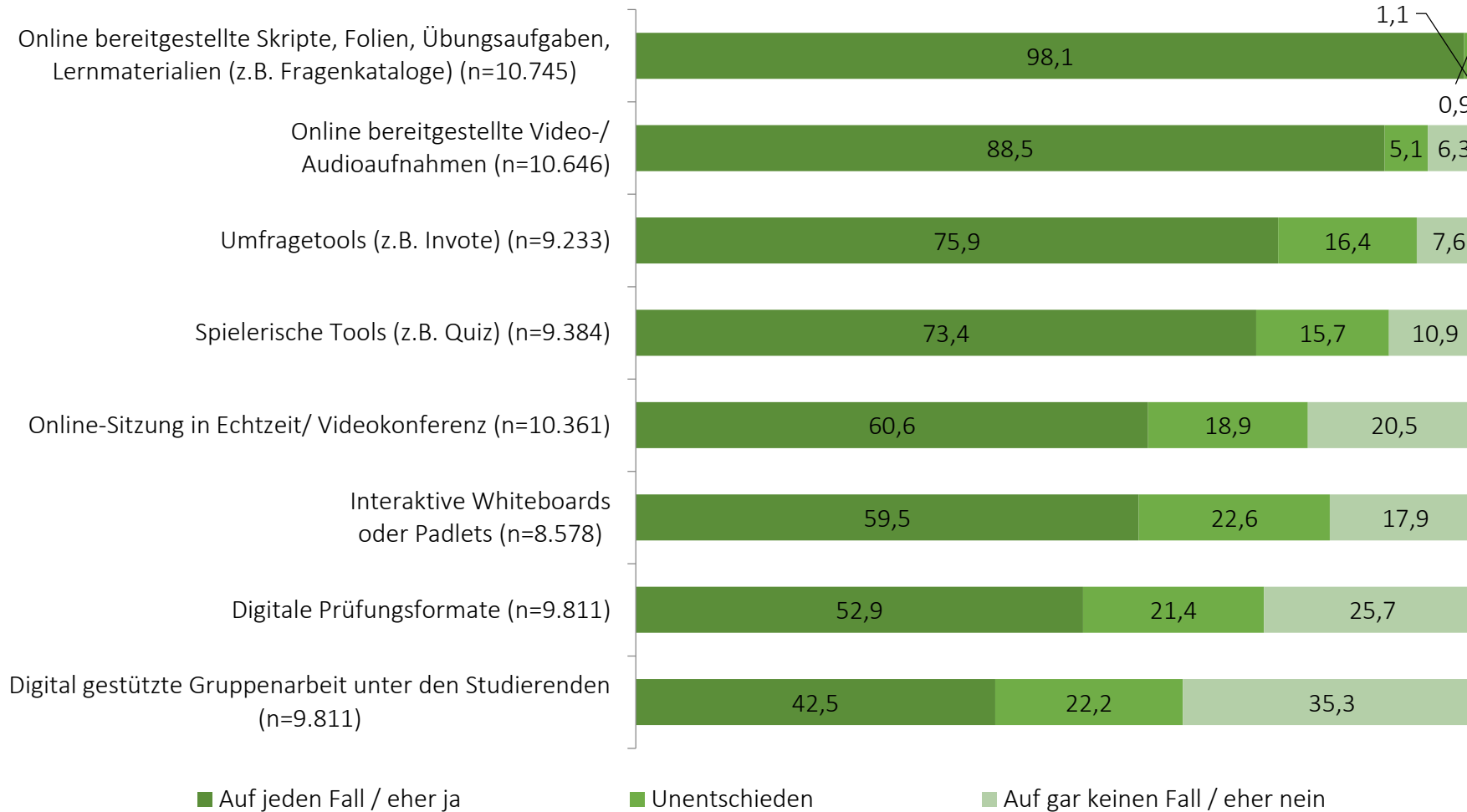


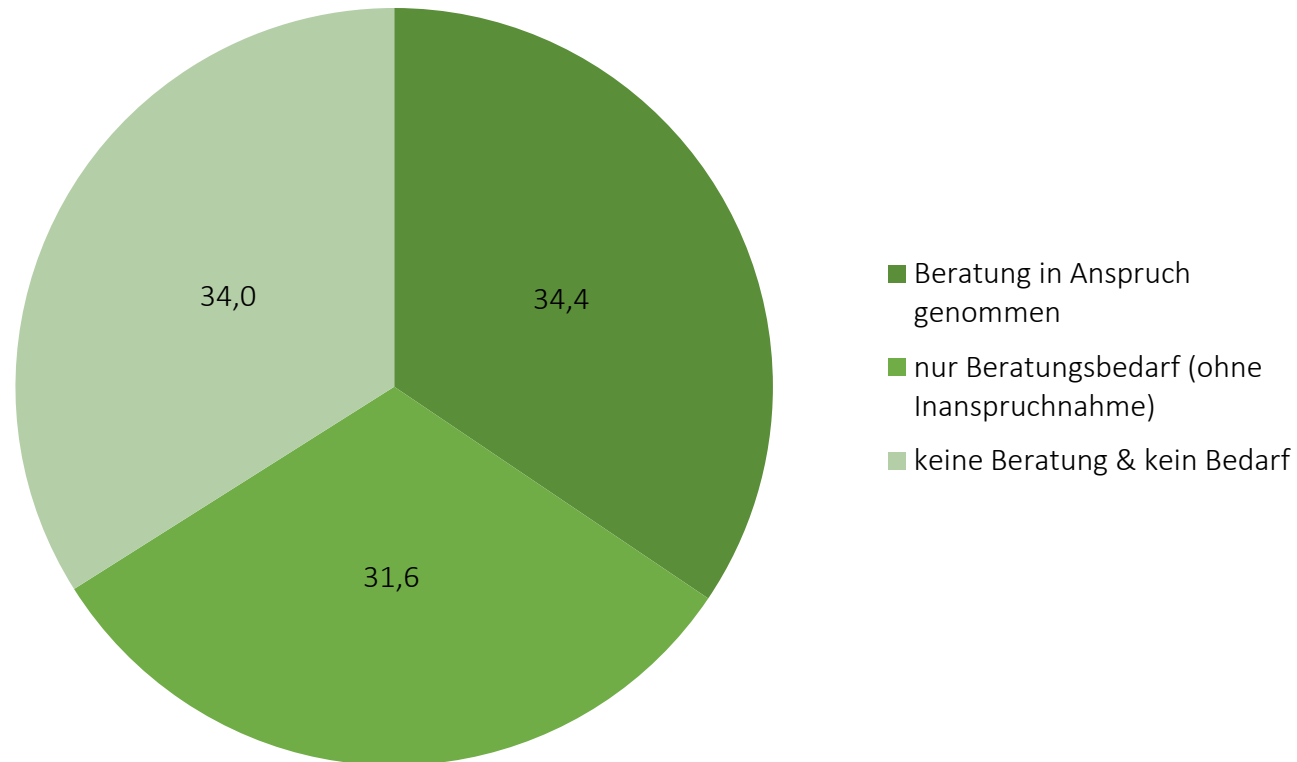
Abb.5: Zustimmungswerte zum Angebot digitaler Lehrformen als Ergänzung der Präsenzlehre nach der Pandemie (in %)



Frage 25: Welche der folgenden digitalen Lehrformen sollten auch nach der Pandemie in Lehrveranstaltungen weiterhin als Ergänzung zur Präsenzlehre angeboten werden?

Der Beratungsbedarf ist deutlich größer als die Inanspruchnahme.

Abb. 6: Inanspruchnahme von Beratung (n=10.963, in %)



Frage 17: Haben Sie in den letzten 12 Monaten (Studien-)Beratungs- oder Unterstützungsangebote an der Hochschule oder dem Studentenwerk zu folgenden Themenfeldern in Anspruch genommen oder hatten Sie Beratungsbedarf, ohne Beratung aufgesucht zu haben?

Abb. 7: Anteil der Studierenden mit Beratungsbedarf oder Inanspruchnahme von Beratung (n=10.890, in %)

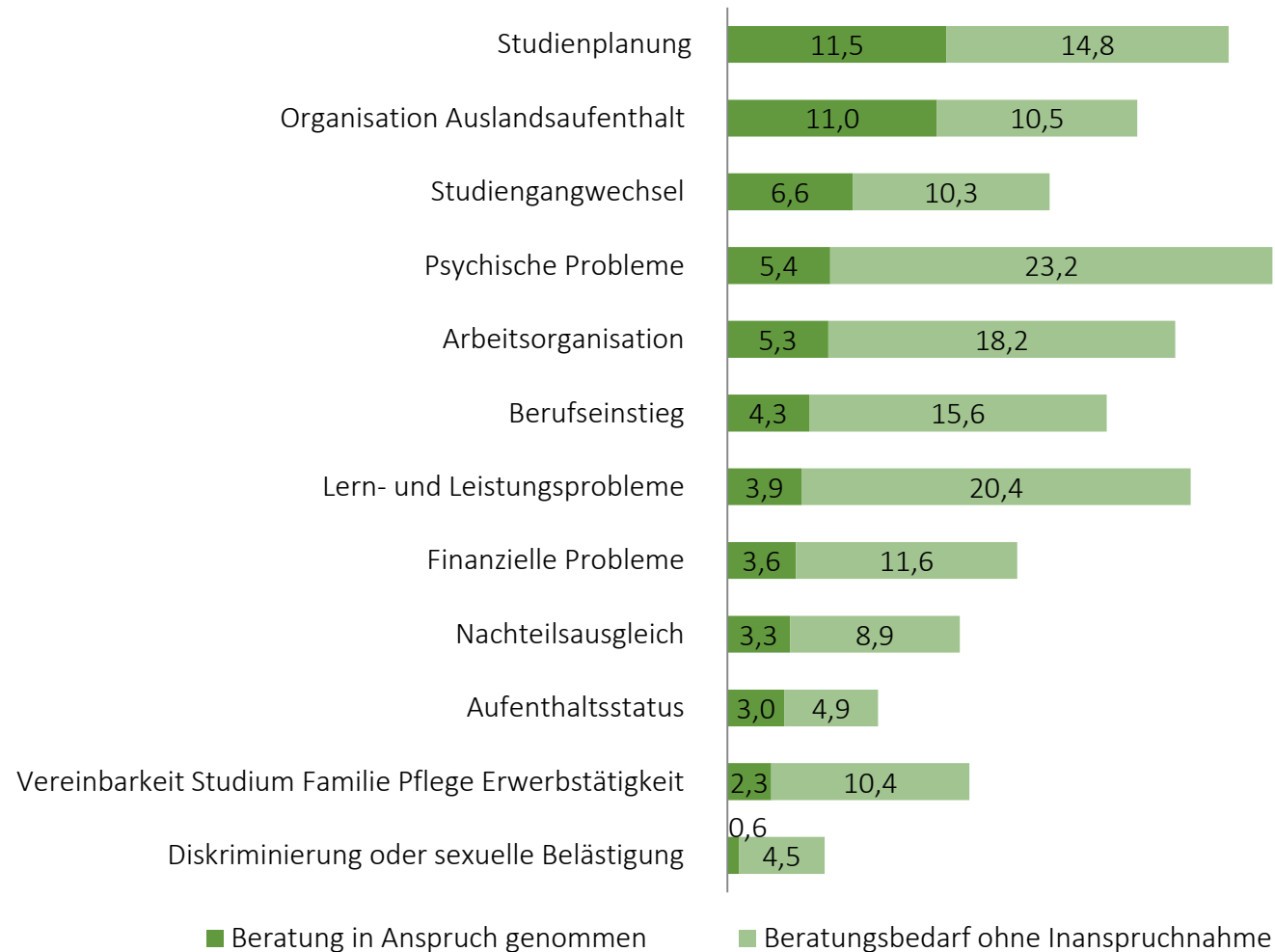
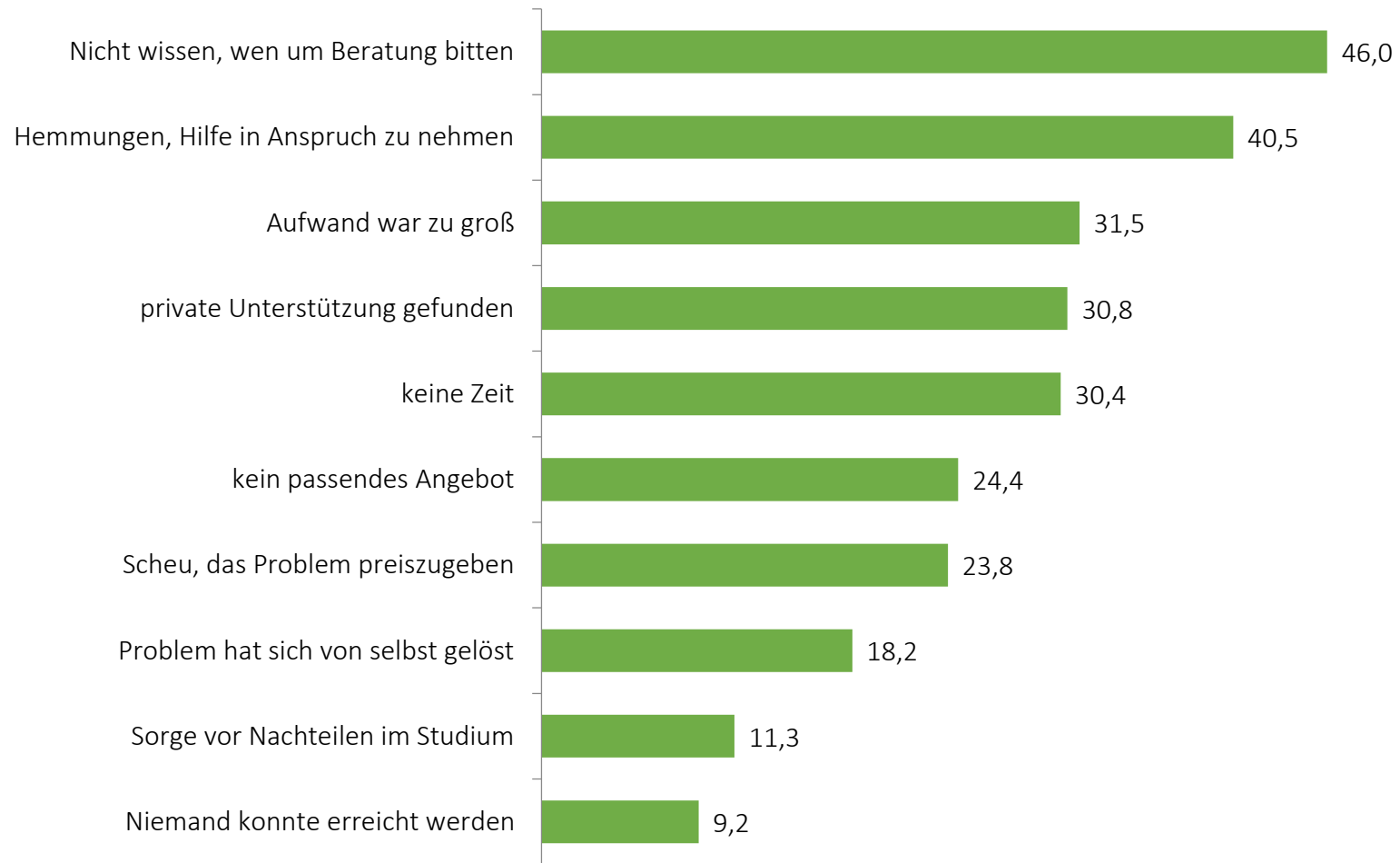


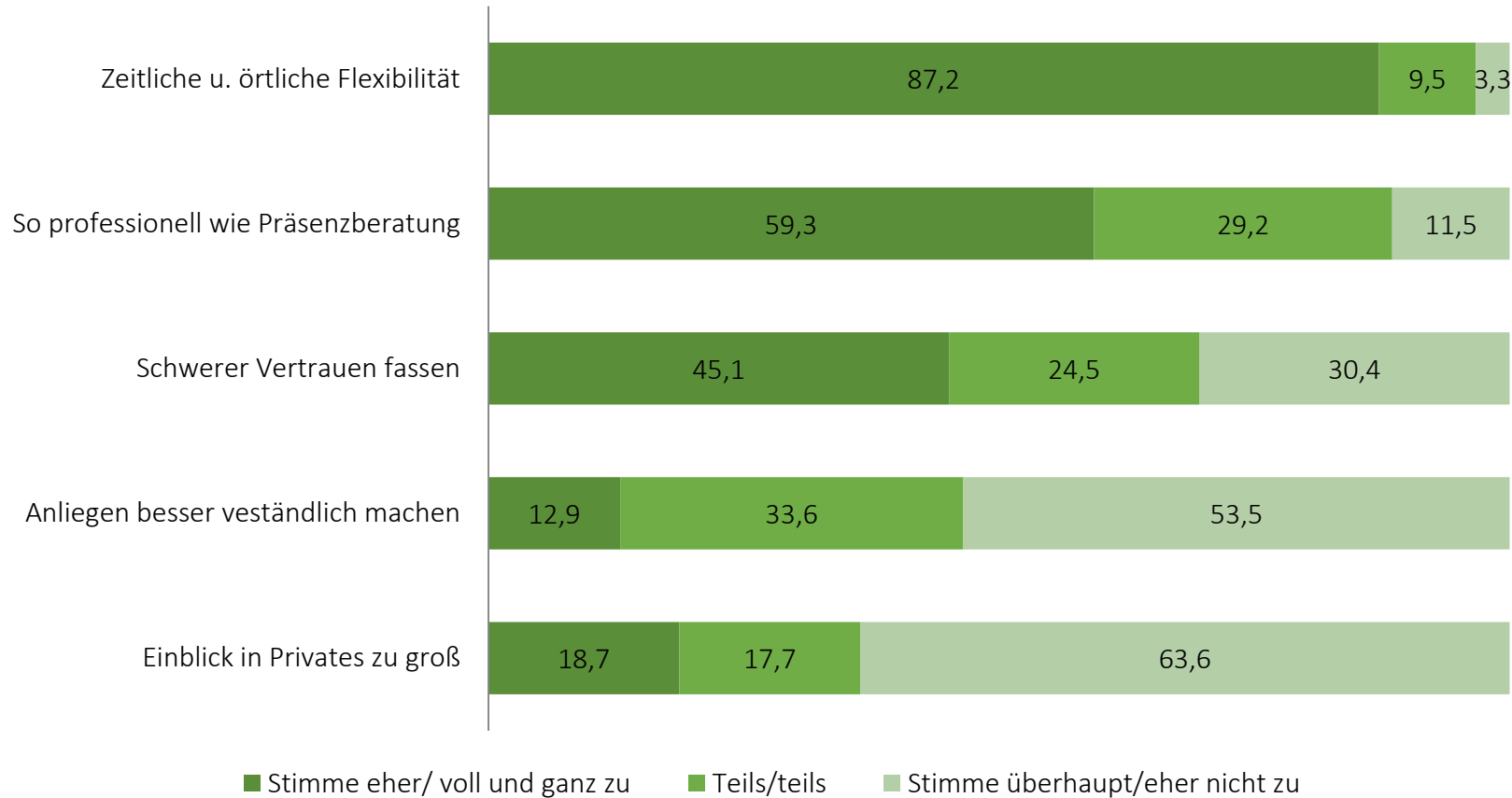
Abb. 8: Gründe für Nicht-Inanspruchnahme von Beratung (nur Befragte mit Beratungsbedarf und ohne Inanspruchnahme der Beratung, n=5.377, in %)



Frage 18A: Falls Sie Beratungsbedarf gehabt hätten, aber keine Beratung in Anspruch genommen haben, was waren die Gründe dafür? Ich habe keine Beratung in Anspruch genommen, weil

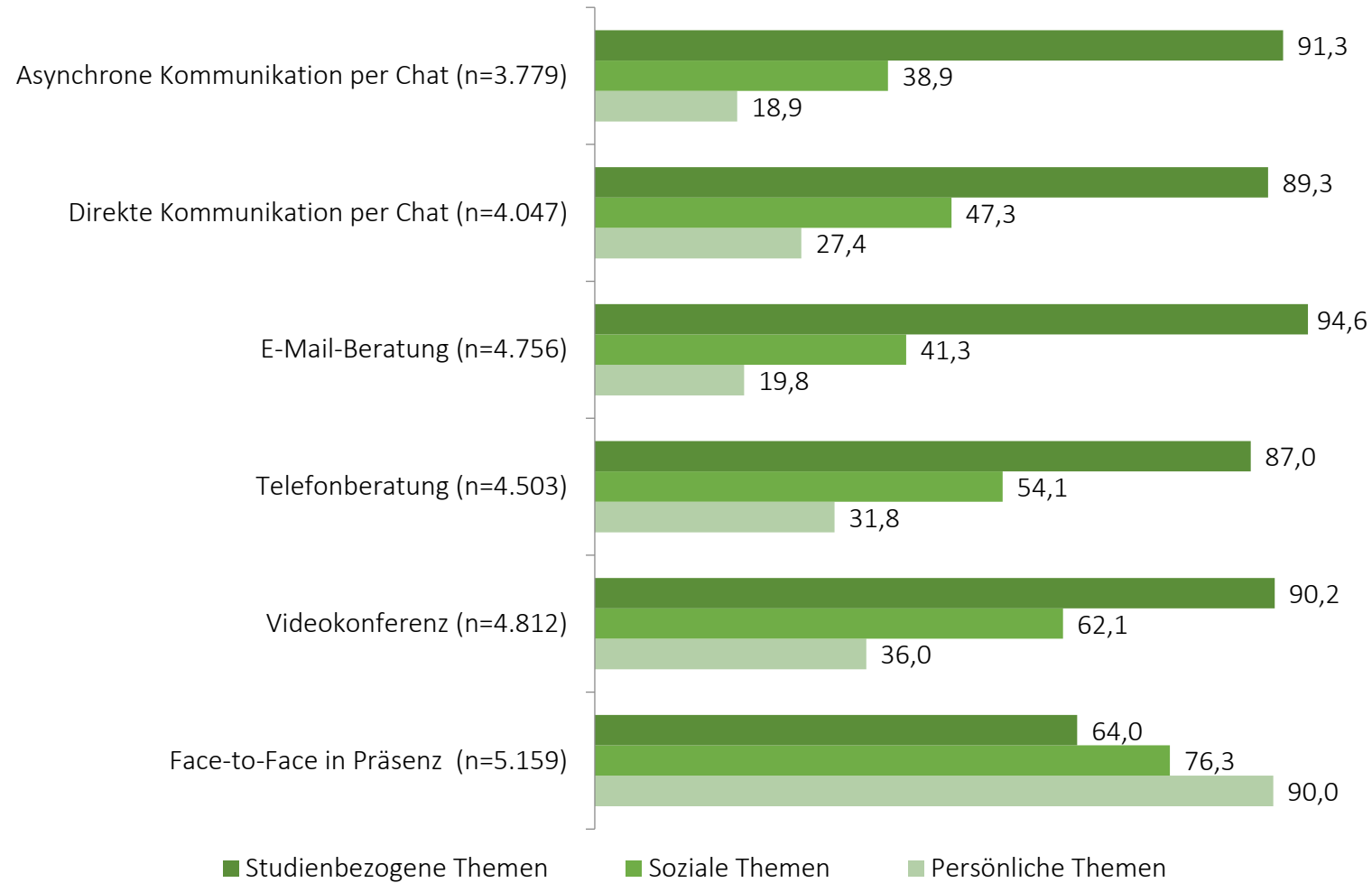
Möglichkeiten und Grenzen der Onlineberatung

Abb. 9: Einschätzung von Onlineberatung im Vergleich zur Präsenzberatung (n=5.343, in %)



Frage 19: Unabhängig davon, ob Sie bereits einmal Online-Beratung in Anspruch genommen haben, würde uns interessieren, wie Sie dieses Beratungsformat nach folgenden Gesichtspunkten im Vergleich zu Präsenzberatung einschätzen.

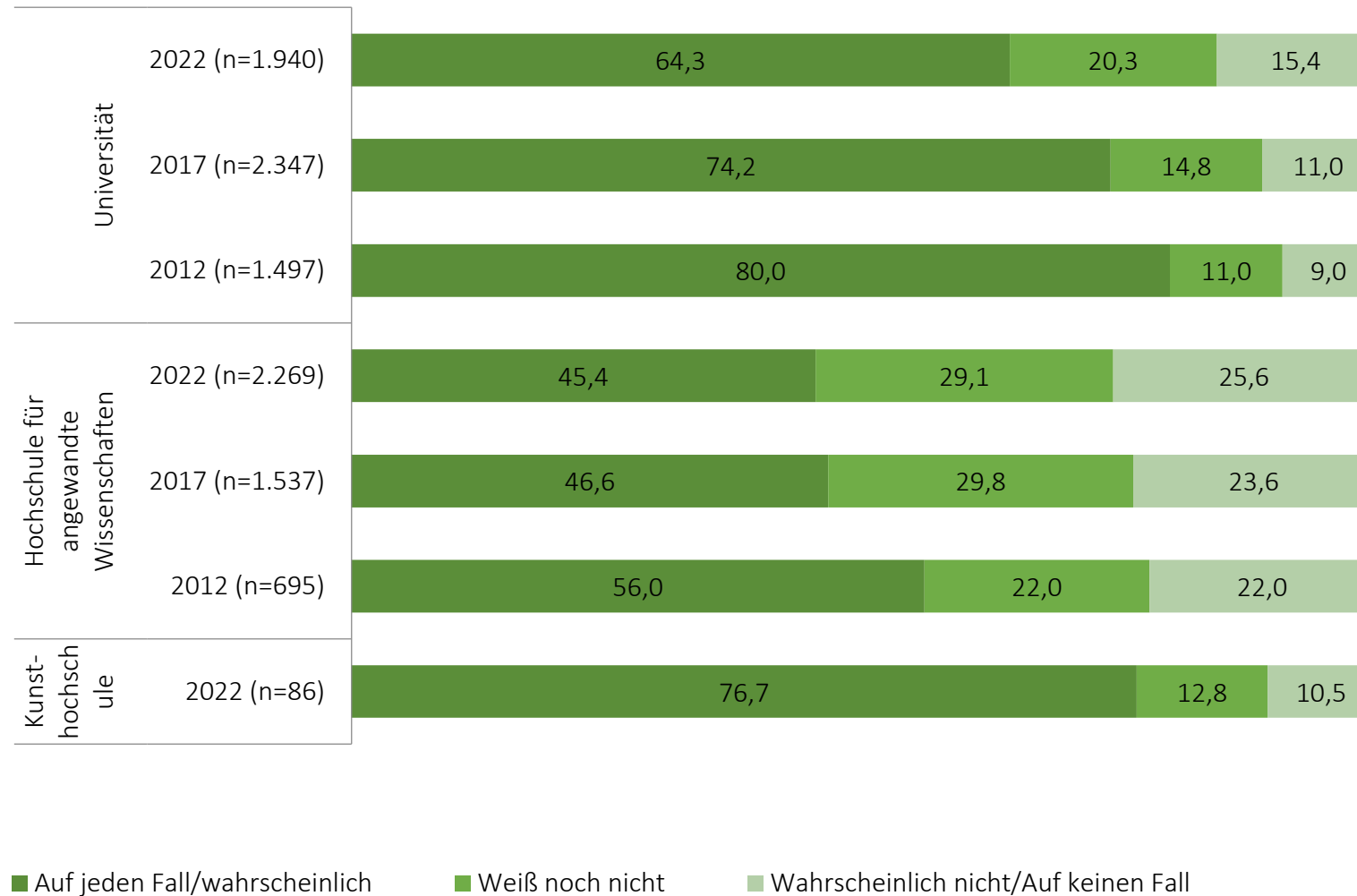
Abb. 10: Präferenzen für Kommunikationsform in der Beratung nach Beratungsthemen (in %)



Frage 20: Welche Form(en) der Beratung würden Sie bei den folgenden Themen wählen?

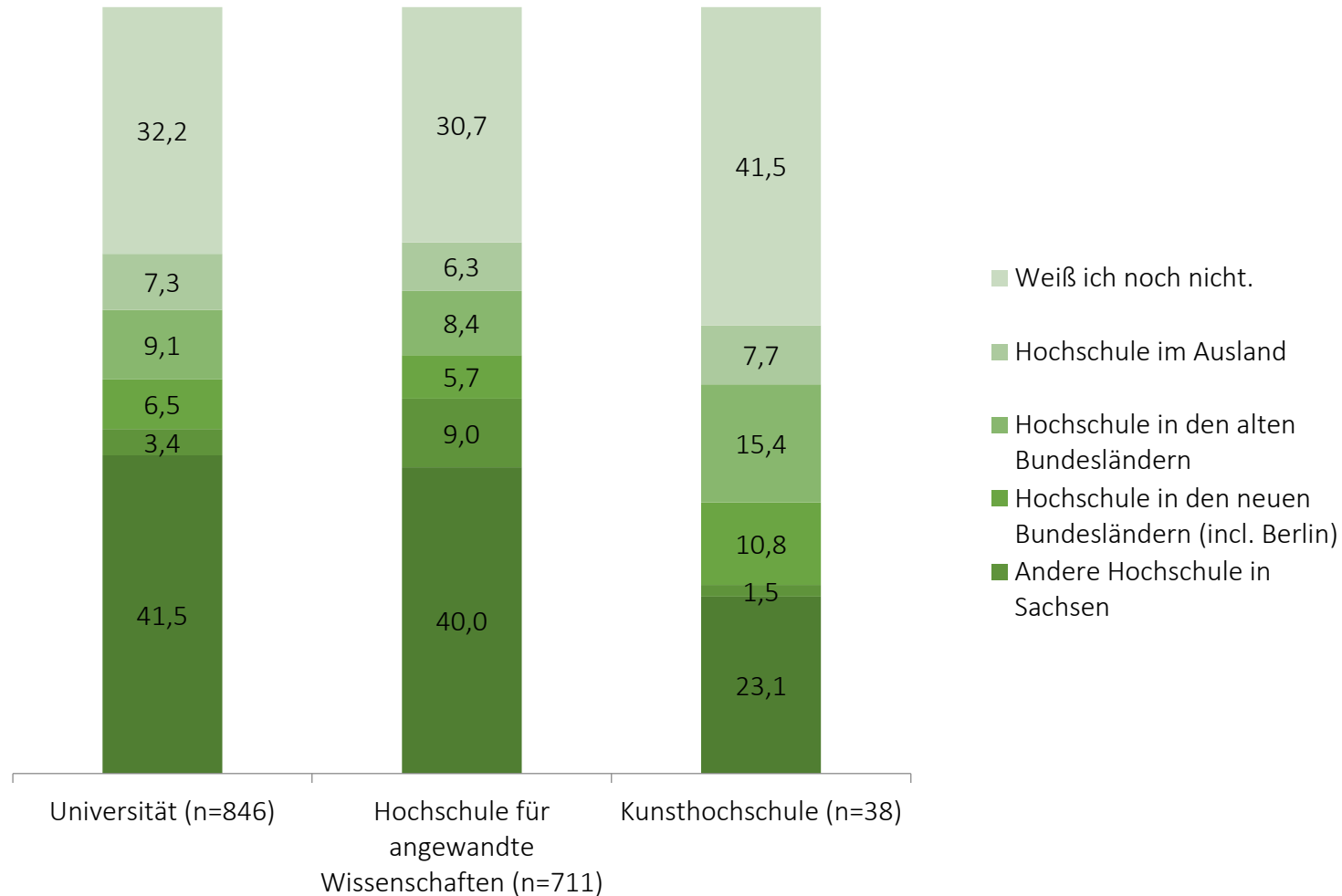
Bachelorabschluss zunehmend für Berufseinstieg akzeptiert und hohe regionale Mobilität im Übergang.

Abb.11: Planung zur Aufnahme eines Masterstudiums nach Hochschultyp (2022, 2017 und 2012, nur Bachelorstudierende, in %)



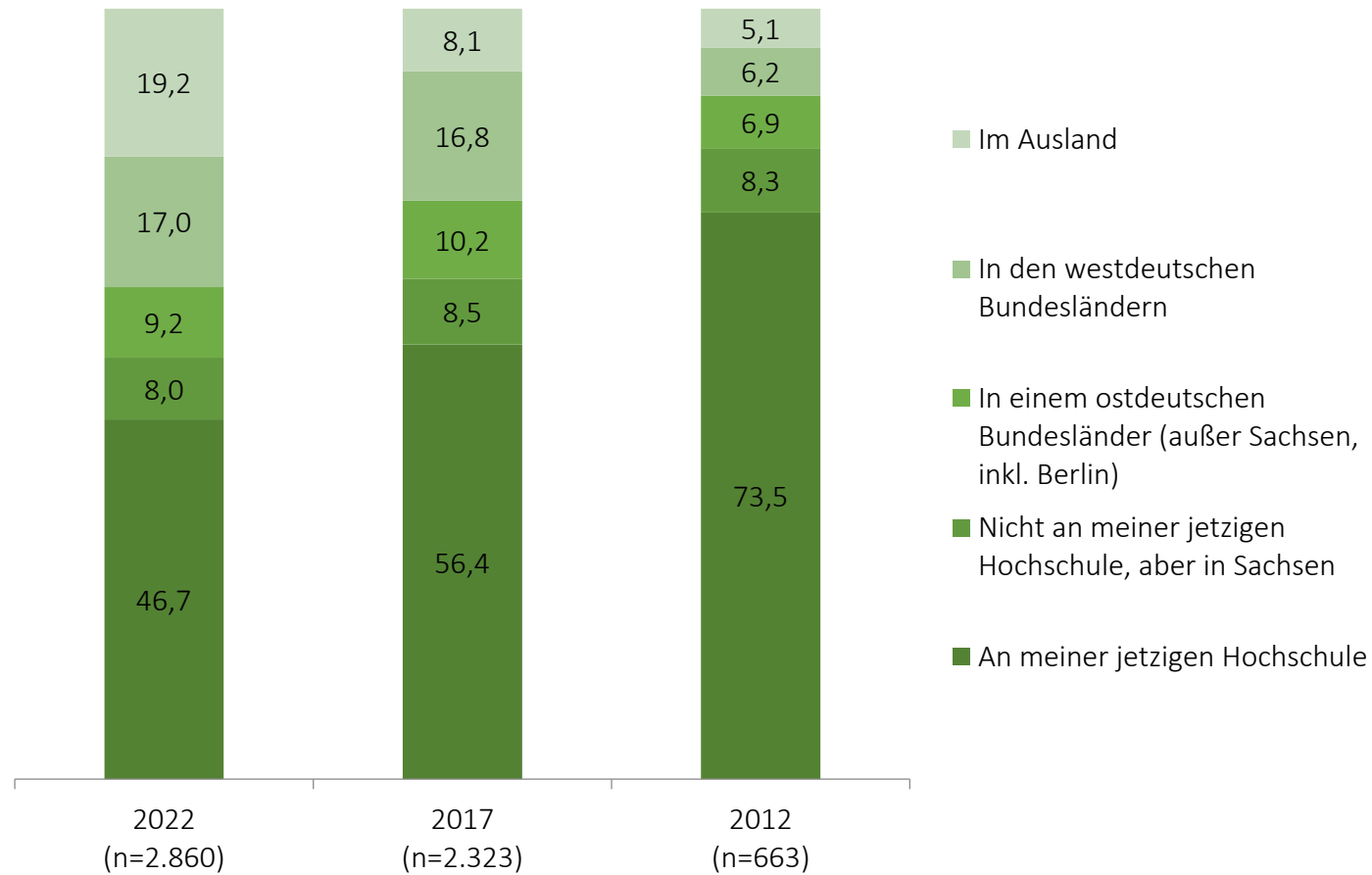
Frage 38 A: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein Masterstudium aufnehmen?

Abb.12: Präferierte Region der Hochschule im Masterstudium nach Hochschultyp (nur Bachelorstudierende mit geplanten Masterstudium, in %)



Frage 40: Wenn Sie ein Masterstudium beginnen möchten, an welcher Hochschule wird dies wahrscheinlich sein?

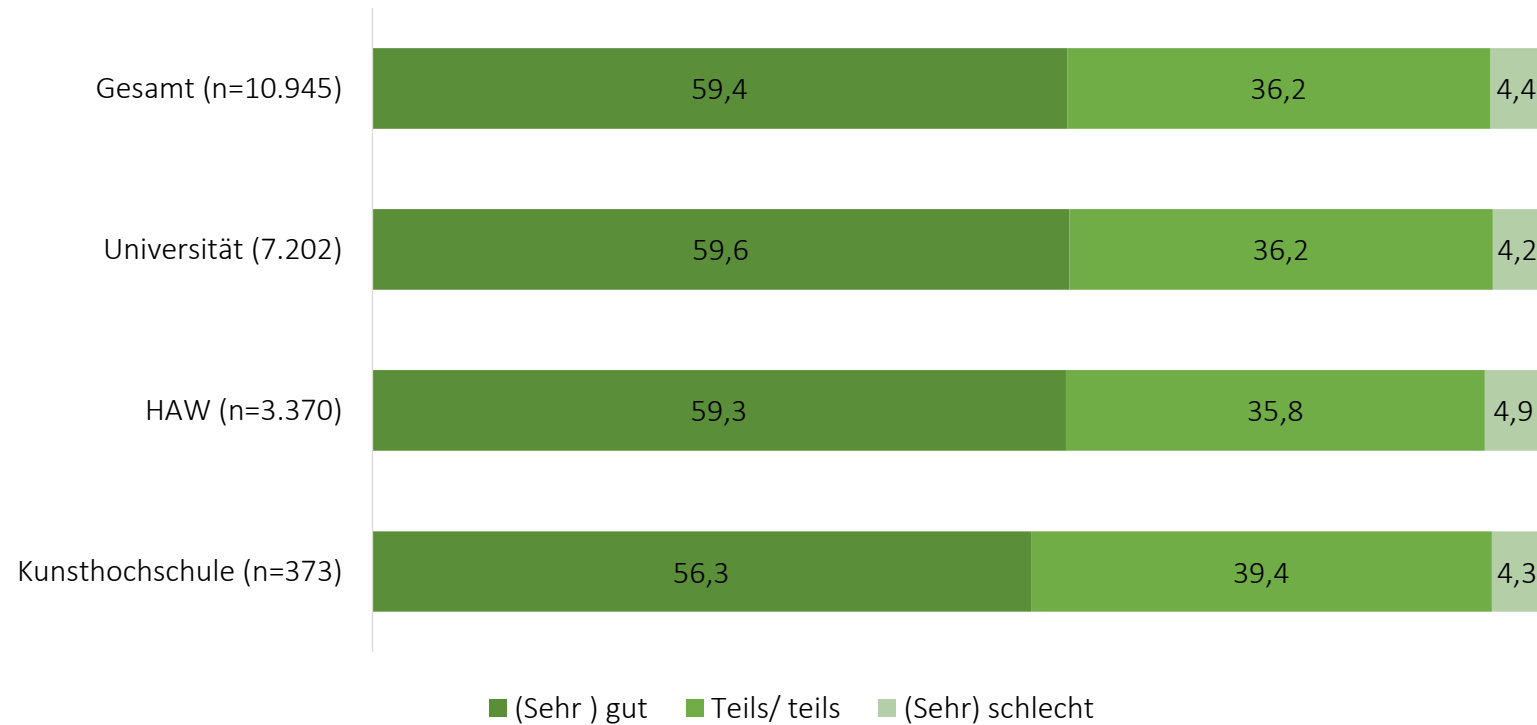
Abb.13: Räumliche Verortung der Hochschule beim Erwerb der Zugangsberechtigung zum Masterstudium (2022, 2017 und 2012, nur Masterstudierende, in %)



Frage 30: Wo haben Sie die Zugangsberechtigung für Ihr Masterstudium erworben?

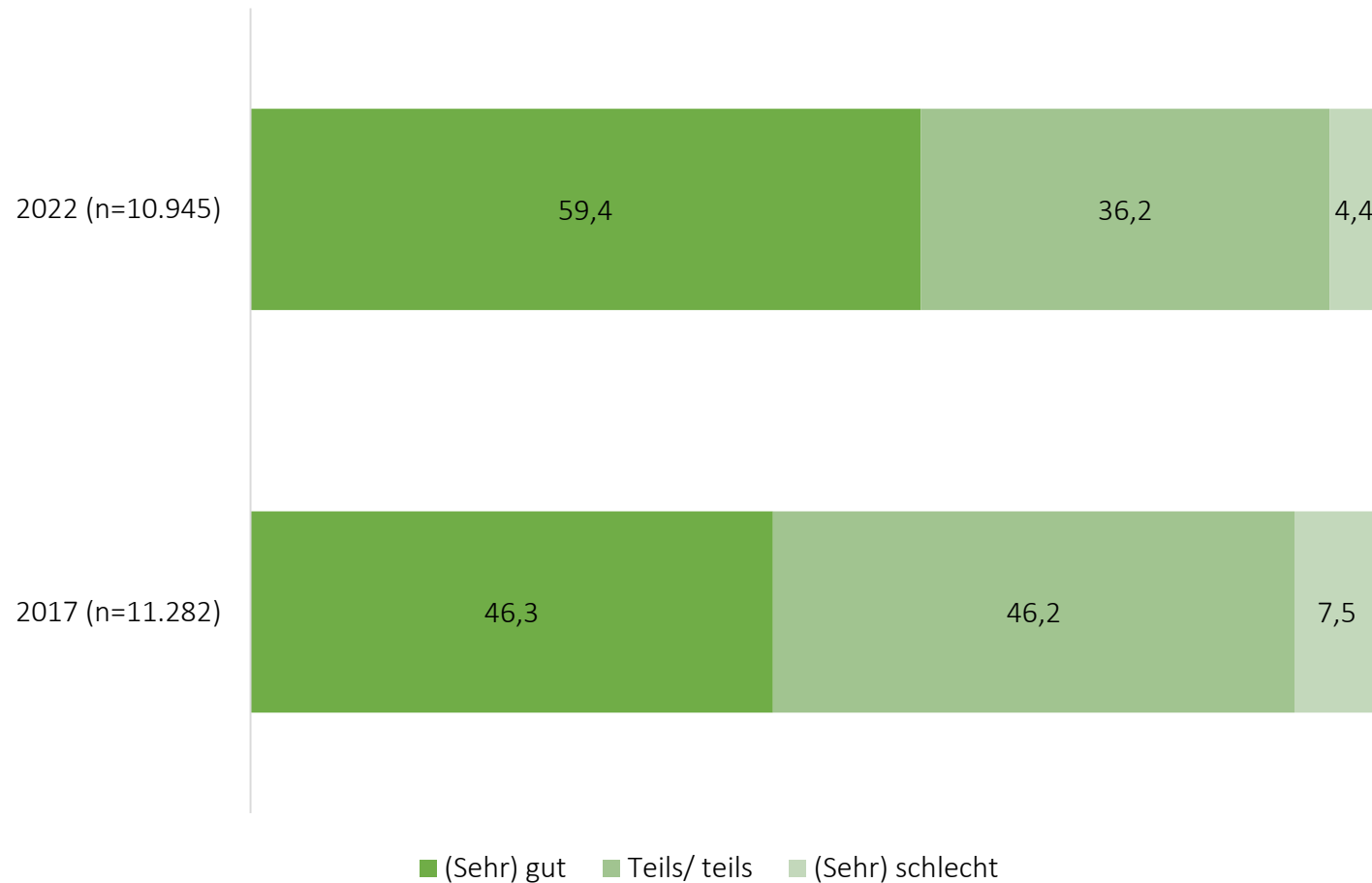
Deutliche Verbesserung der Studienqualität und hohe Leistungsanforderungen

Abb.14: Bewertung der Studienqualität nach Hochschultyp (in %)



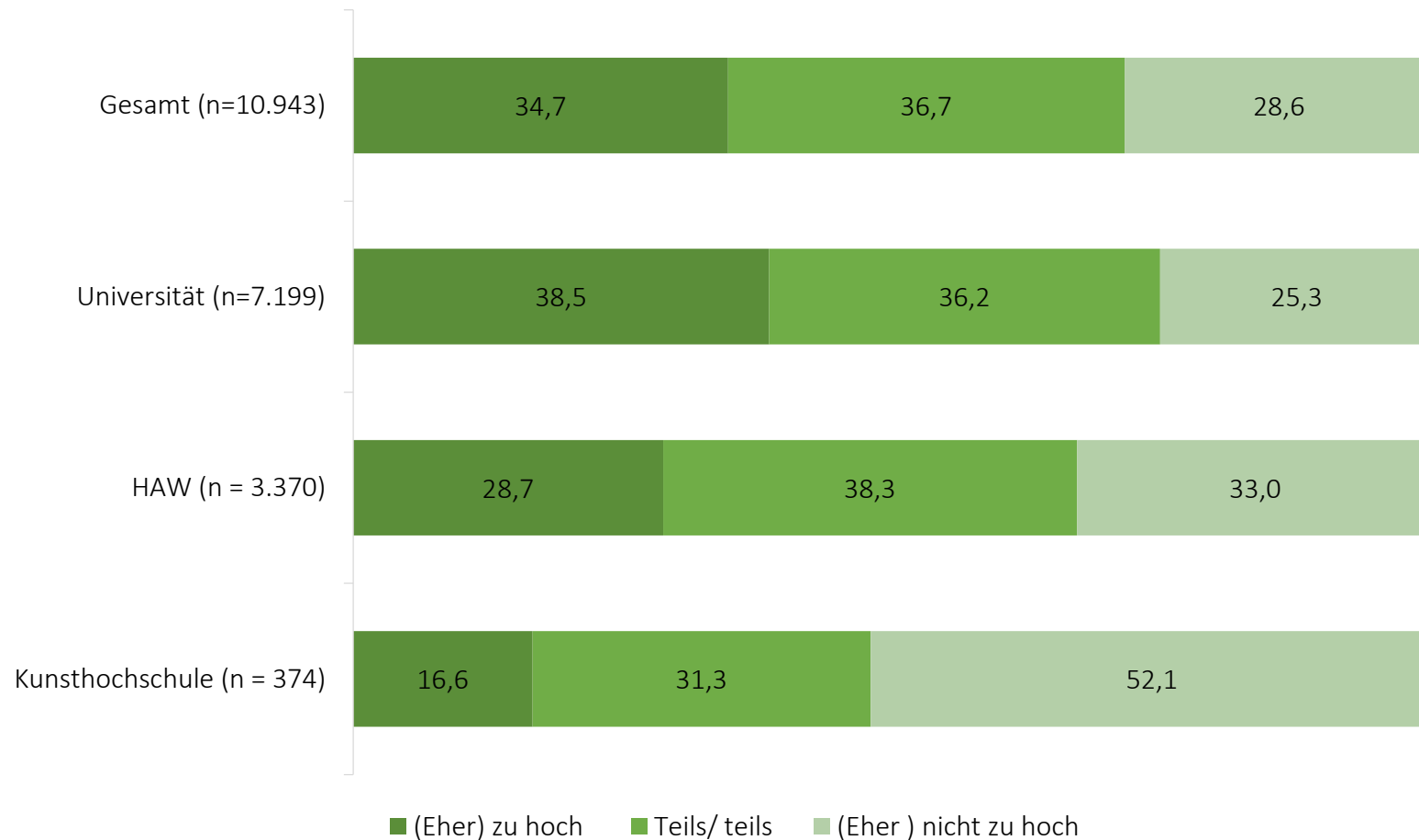
Studienqualität umfasst die Items Studienaufbau, Breite des Lehrangebotes, inhaltliche Qualität des Lehrangebotes, didaktische Qualität der Vermittlung, Forschungsbezug, internationale Ausrichtung und interdisziplinäre Bezüge aus der Frage 8

Abb. 15: Bewertung der Studienqualität im Vergleich 2022 und 2017 (in %)



Studienqualität umfasst die Items Studienaufbau, Breite des Lehrangebotes, inhaltliche Qualität des Lehrangebots, didaktische Qualität der Vermittlung, Forschungsbezug, internationale Ausrichtung und interdisziplinäre Bezüge aus der Frage 8

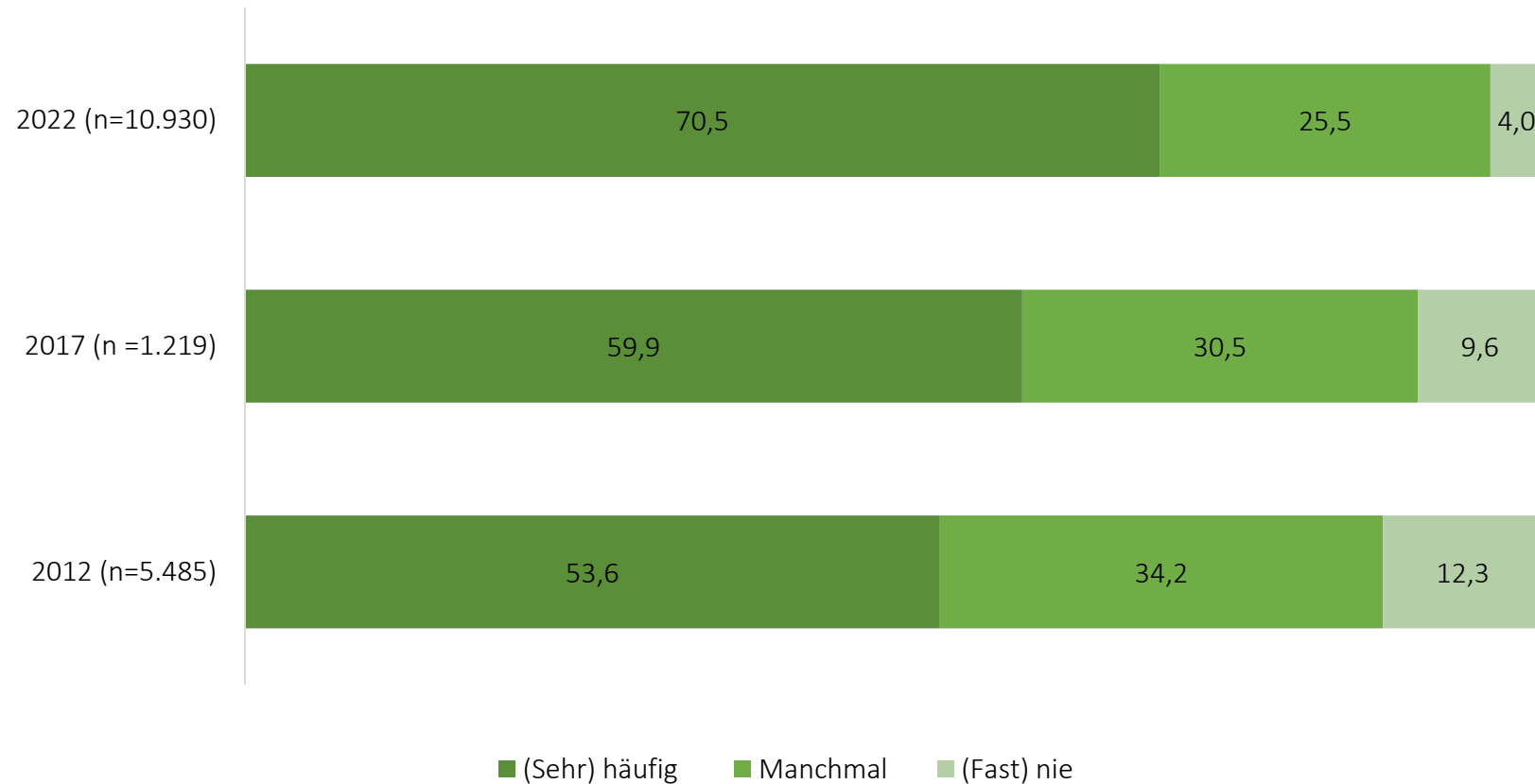
Abb. 16: Leistungsanforderungen nach Hochschultyp (in %)



Leistungsanforderungen umfassen die Items „zu hoher Leistungsdruck“ und „zu großer Stoffumfang“ aus der Frage 9. Für die Kunsthochschulen wurden diese beiden Items auf den künstlerischen Bereich bzw. den Theorie-Lehrveranstaltungen bezogen.

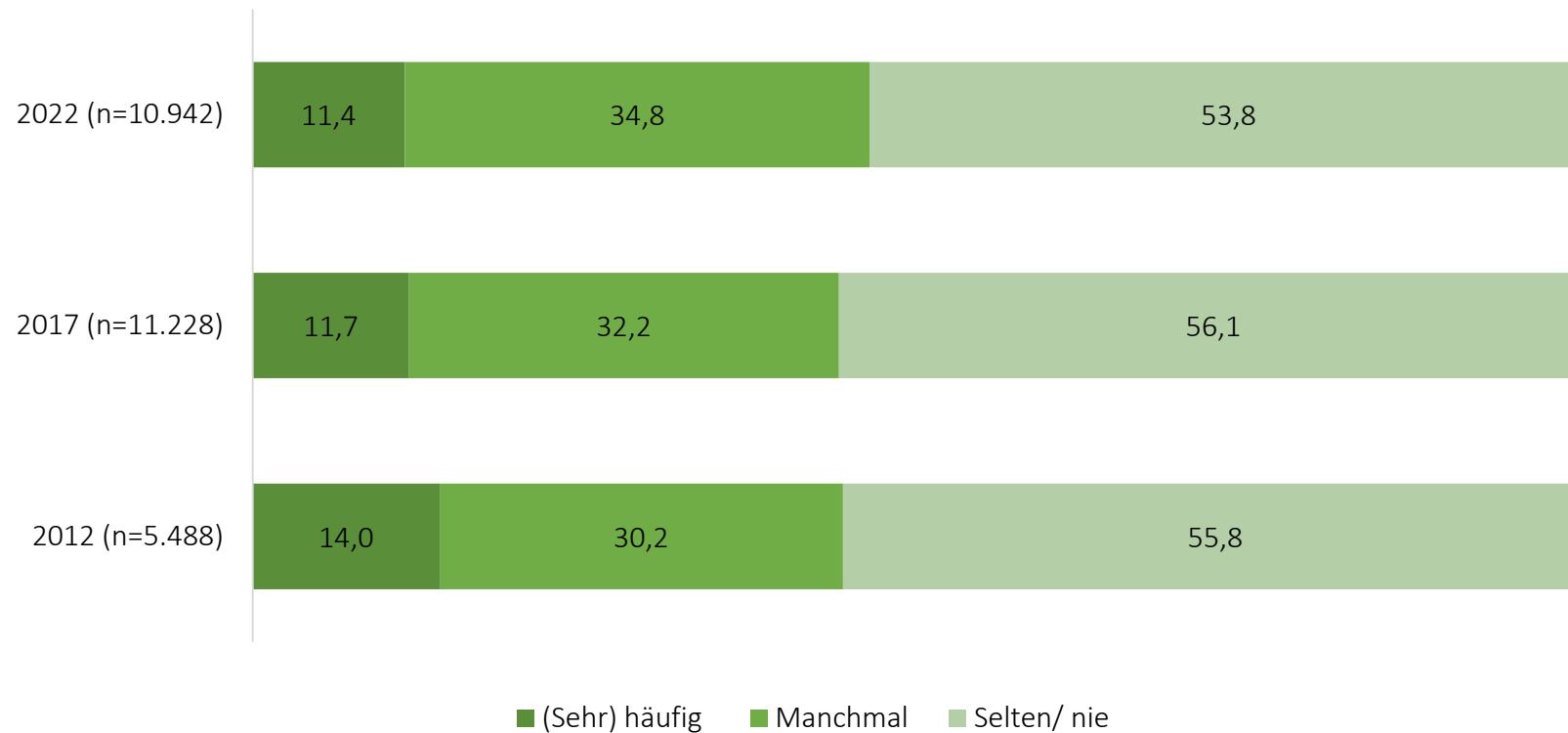
Unterstützung durch Lehrende, aber auch Probleme in der Lehrorganisation

Abb. 17: Unterstützung durch die Lehrenden 2022, 2017 und 2012 (in %)



Die Unterstützung durch die Lehrenden wurde mit den Items Erreichbarkeit der Lehrenden und Hilfe beim wissenschaftlichen Arbeiten aus der Frage 10 erhoben. Das 2. Item wurde an den Kunsthochschulen mit Hilfen/Unterweisungen zum eigenständigen Üben (Musik und Tanz) bzw. Arbeiten (Bildende Künste) modifiziert.

Abb. 18: Unterstützung durch die Lehrenden 2022, 2017 und 2012 (in %)



Für die Erfassung der Probleme mit der Lehrerorganisation wurden die Items Überschneidungen wichtiger Lehrveranstaltungen, lange Wartezeiten auf Prüfungsergebnisse sowie zu wenige Plätze für Lehrveranstaltungen aus der Frage 10 verwendet.

Gesamtzufriedenheit unverändert auf hohem Niveau

Abb. 21: Gesamtzufriedenheit gesamt und nach Hochschultyp (in %)

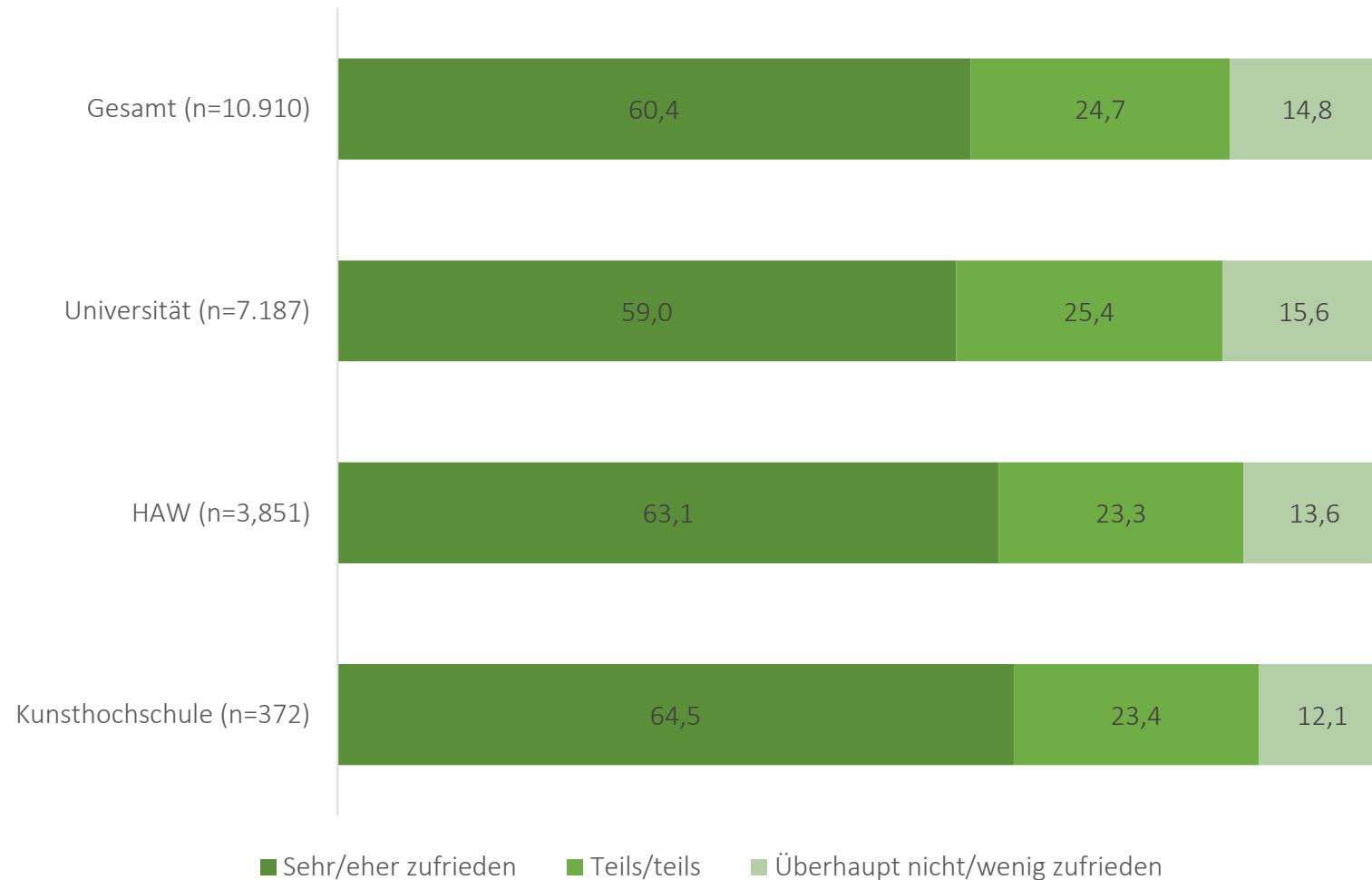
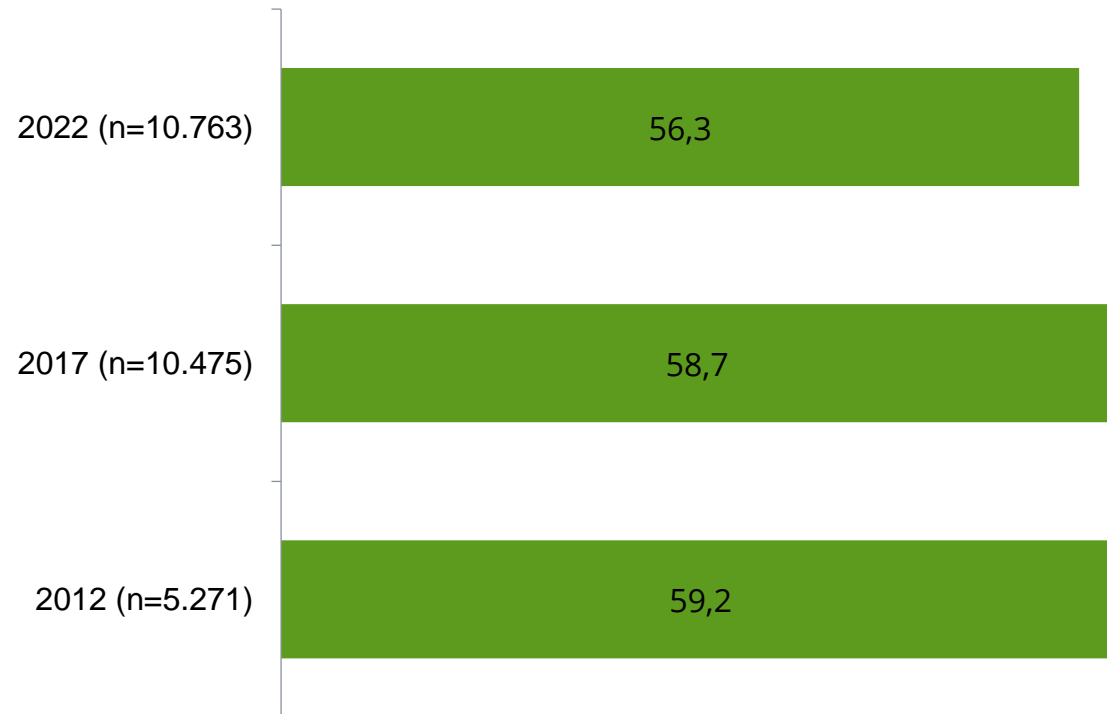


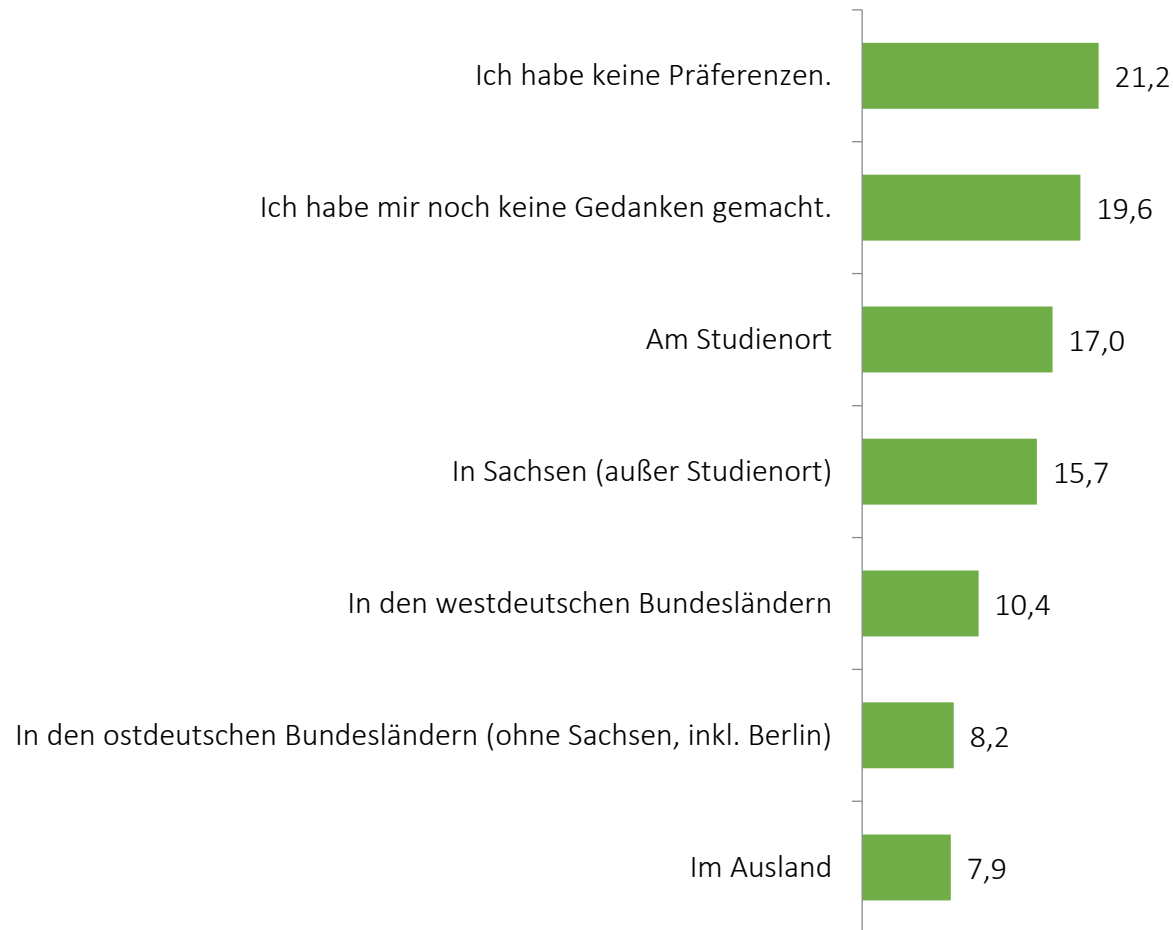
Abb. 22: Identische Studienentscheidung, 2022, 2017 und 2012 (in %)



Frage 44: Wenn Sie noch einmal vor der Wahl stünden: Welchen Studiengang und an welcher Hochschule würden Sie dann voraussichtlich studieren?

Wunschregion des Berufseinstiegs

Abb. 23: Präferierte Region der ersten Erwerbstätigkeit (ohne Kunsthochschule und Lehramt n=9.264, in %)



Frage 43: Wo möchten Sie nach dem Studium am liebsten berufstätig werden?

Abb. 24: : Präferierte Region der ersten Erwerbstätigkeit nach Hochschultyp (ohne Kunsthochschule und Lehramt, nur Studierende mit der Angabe einer regionalen Präferenz, in %)

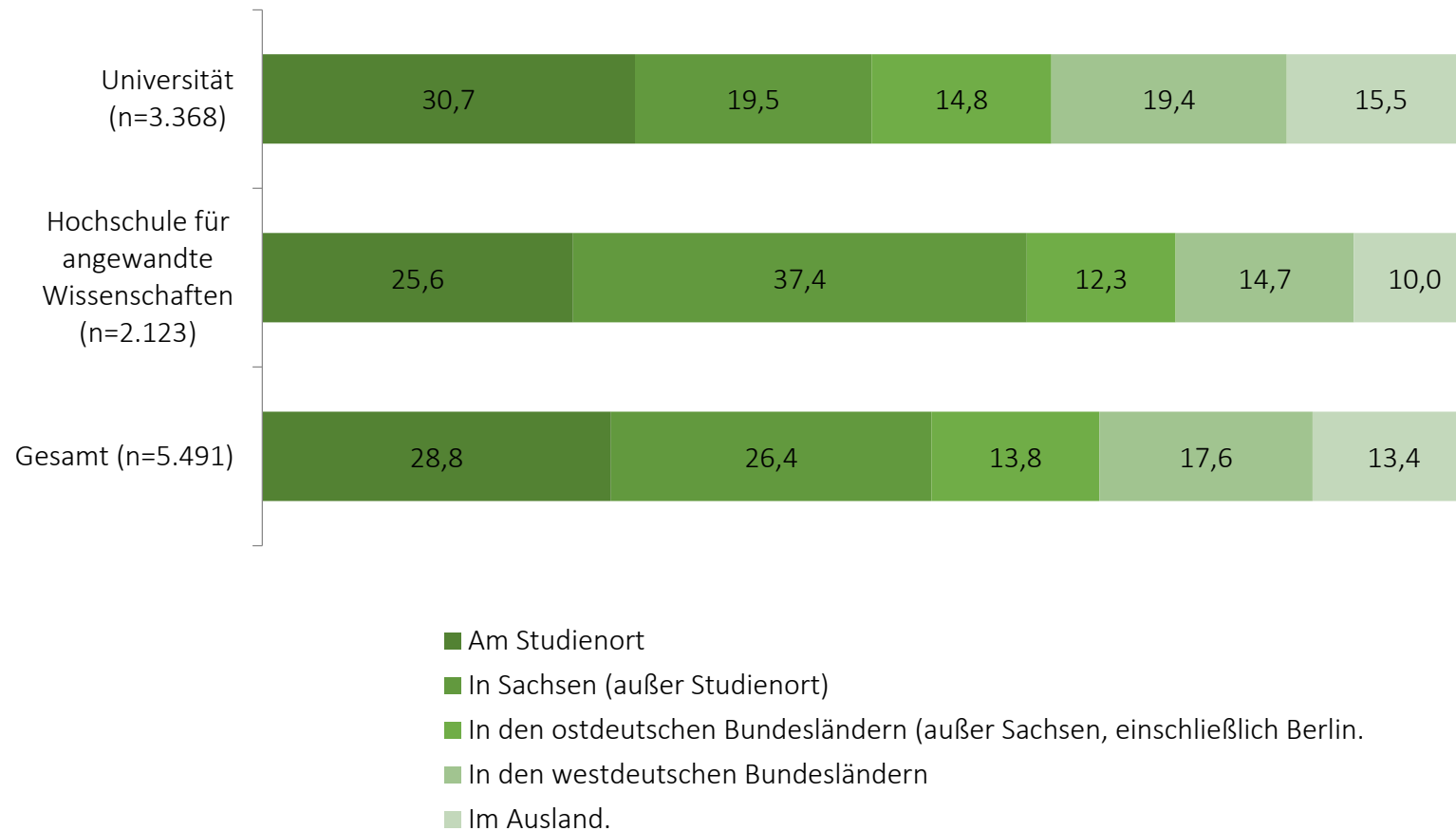
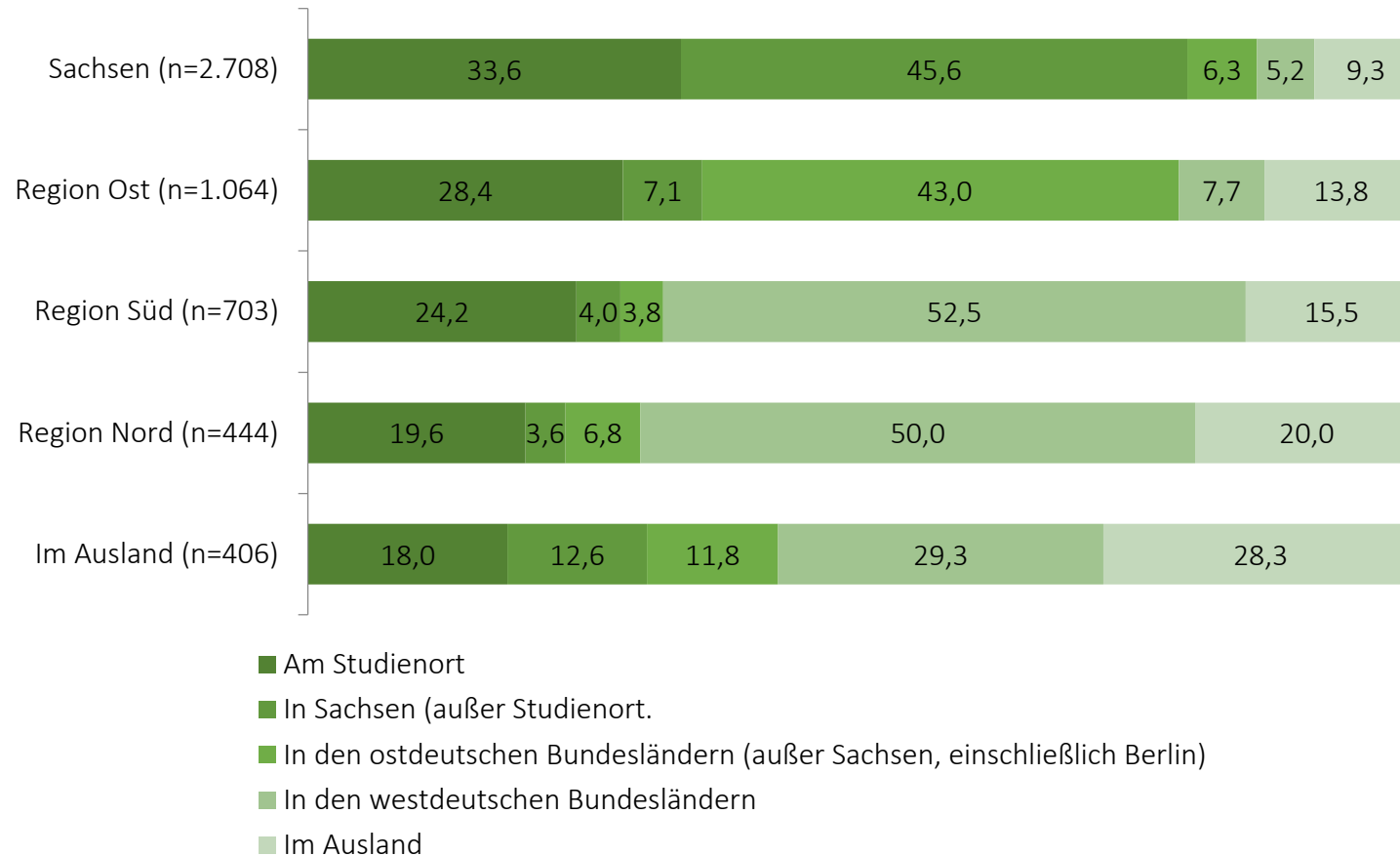


Abb. 25: Präferierte Region der ersten Erwerbstätigkeit nach Region der Hochschulzugangsberechtigung (ohne Kunsthochschulstudierende und Lehramt, in %)



Soziale Merkmale der Studierenden

Abb. 26: Studierende in Sachsen nach Bildungsherkunft 2022 und 2017 und Vergleich mit Studierenden in Deutschland (in %)

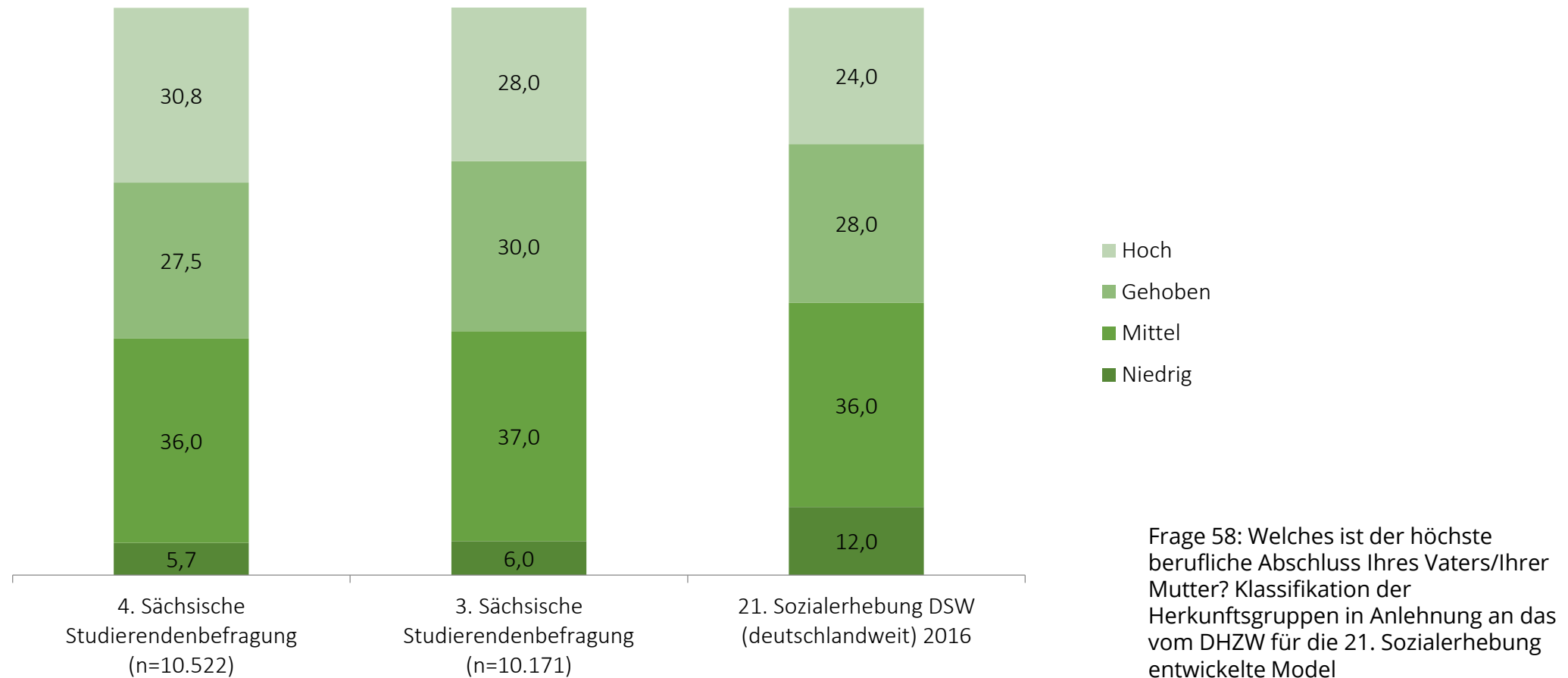
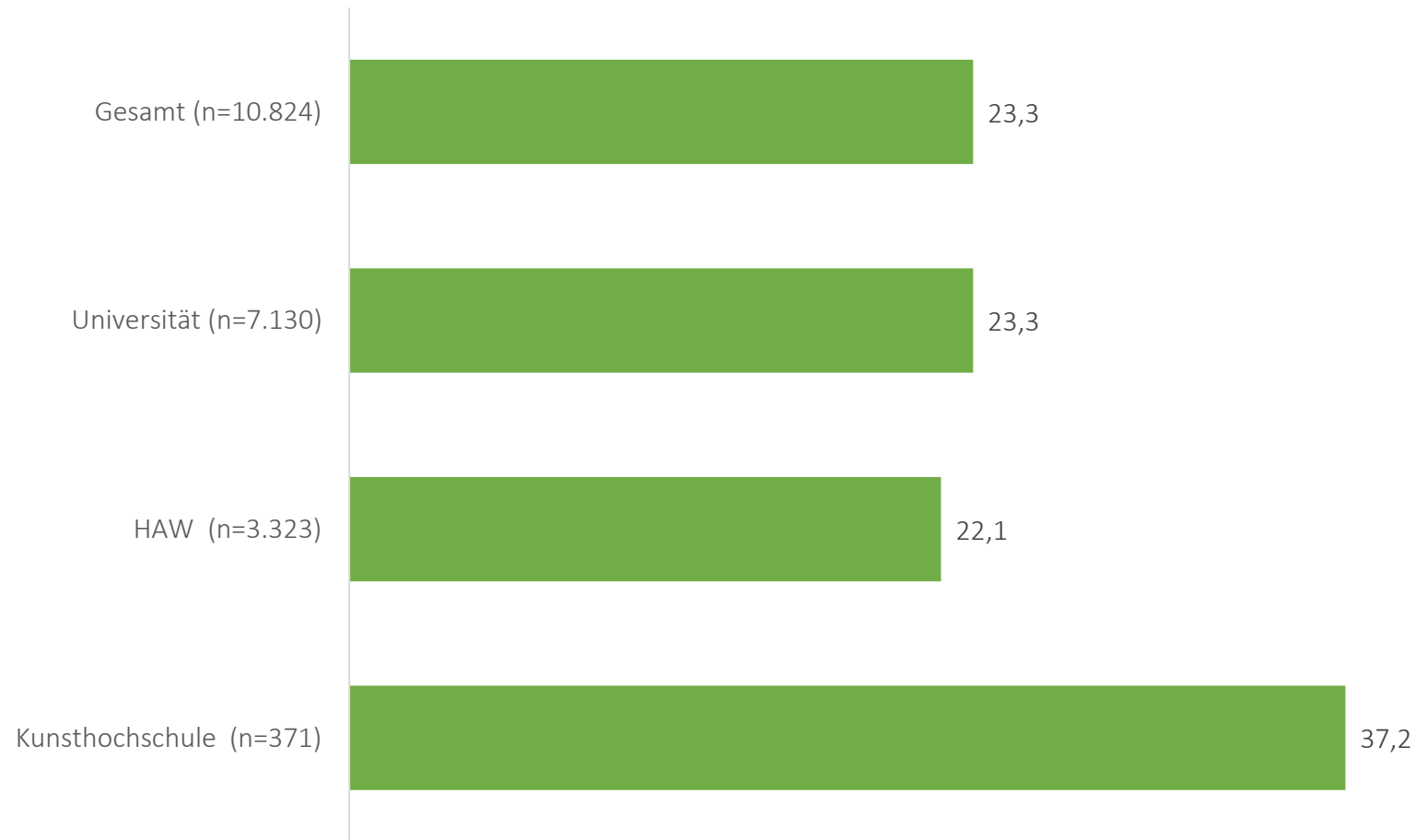
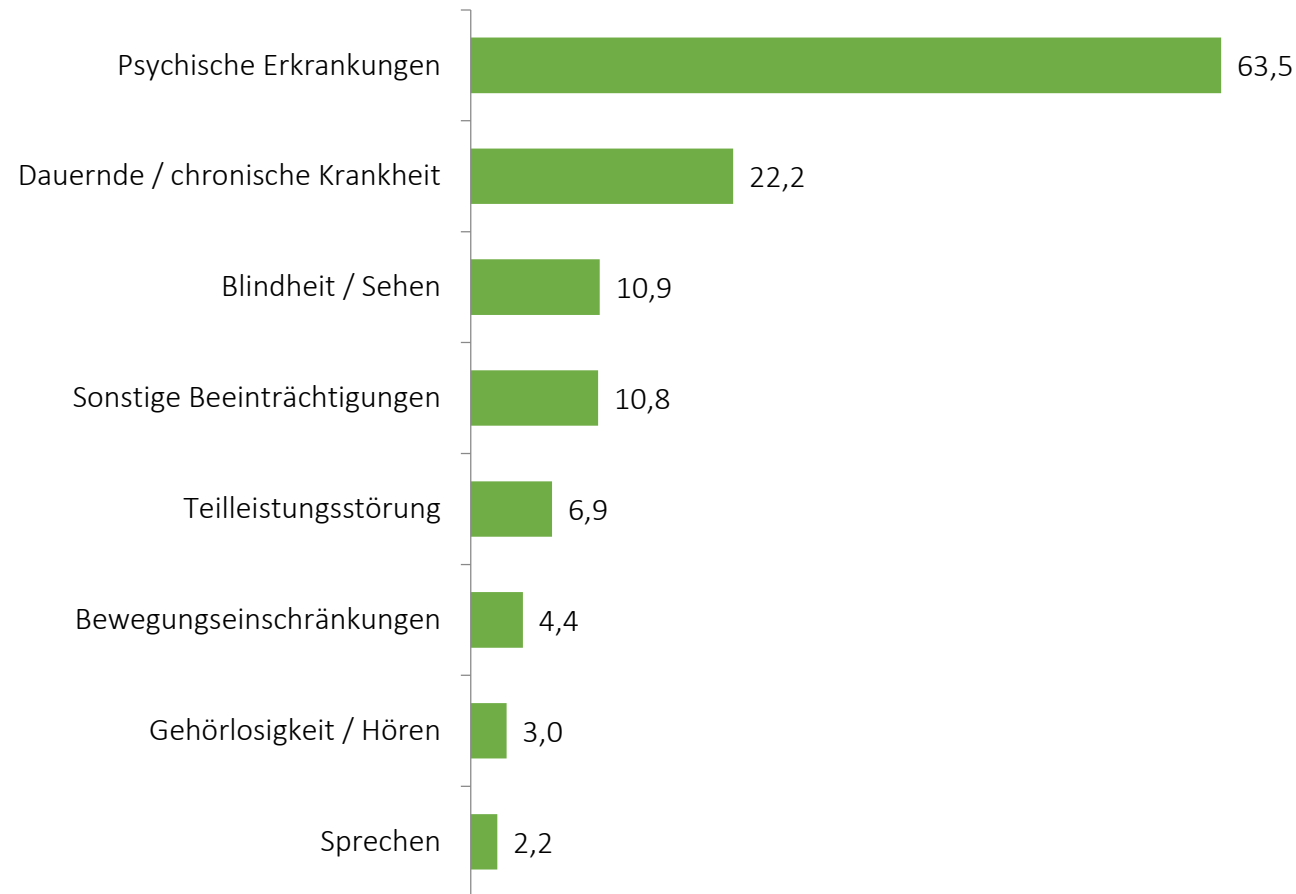


Abb. 27: Studierende mit körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen gesamt und nach Hochschultyp (in %)



Frage 54: Haben Sie eine oder mehrere der nachfolgend aufgeführten gesundheitlichen Beeinträchtigungen?

Abb. 28: Körperliche und gesundheitliche Beeinträchtigungen von Studierenden (nur Studierende mit Beeinträchtigung, Mehrfachantwort, n=2.612, in %)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie im Abschlussbericht. Die Publikation ist als PDF-Datei verfügbar unter <https://tu-dresden.de/zqa/forschung/Forschungsprojekte/saechsische-studierendenbefragung>

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Karl Lenz

TU Dresden, Zentrum für Qualitätsanalyse - Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulforschung

Tel.: (0351) 463-39730

E-Mail: studierendenbefragung@mailbox.tu-dresden.de

Kompetenzerwerb

Tab. 2: Items zu den Kompetenzfeldern

Personale Kompetenz	
Selbstständiges Arbeiten	Planungs-, Organisationsfähigkeit Probleme analysieren und lösen (*)
Wissenschaftliche Kompetenz	
Verstehen wissenschaftlicher Texte und Problemstellungen	Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
Wissenschaftliche Kommunikationsfähigkeit	Kritisches Denken
Soziale Kompetenz	
Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen Teamfähigkeit	Interkulturelle Kompetenz Wissen um Geschlechterzuschreibungen und Befähigung zum gleichstellungsorientierten Arbeiten
Kreative Kompetenz	
Kreativität Künstlerische Kompetenz	Fachpraktische Kompetenz Bühnenpräsenz/Öffentlichkeits-präsentation

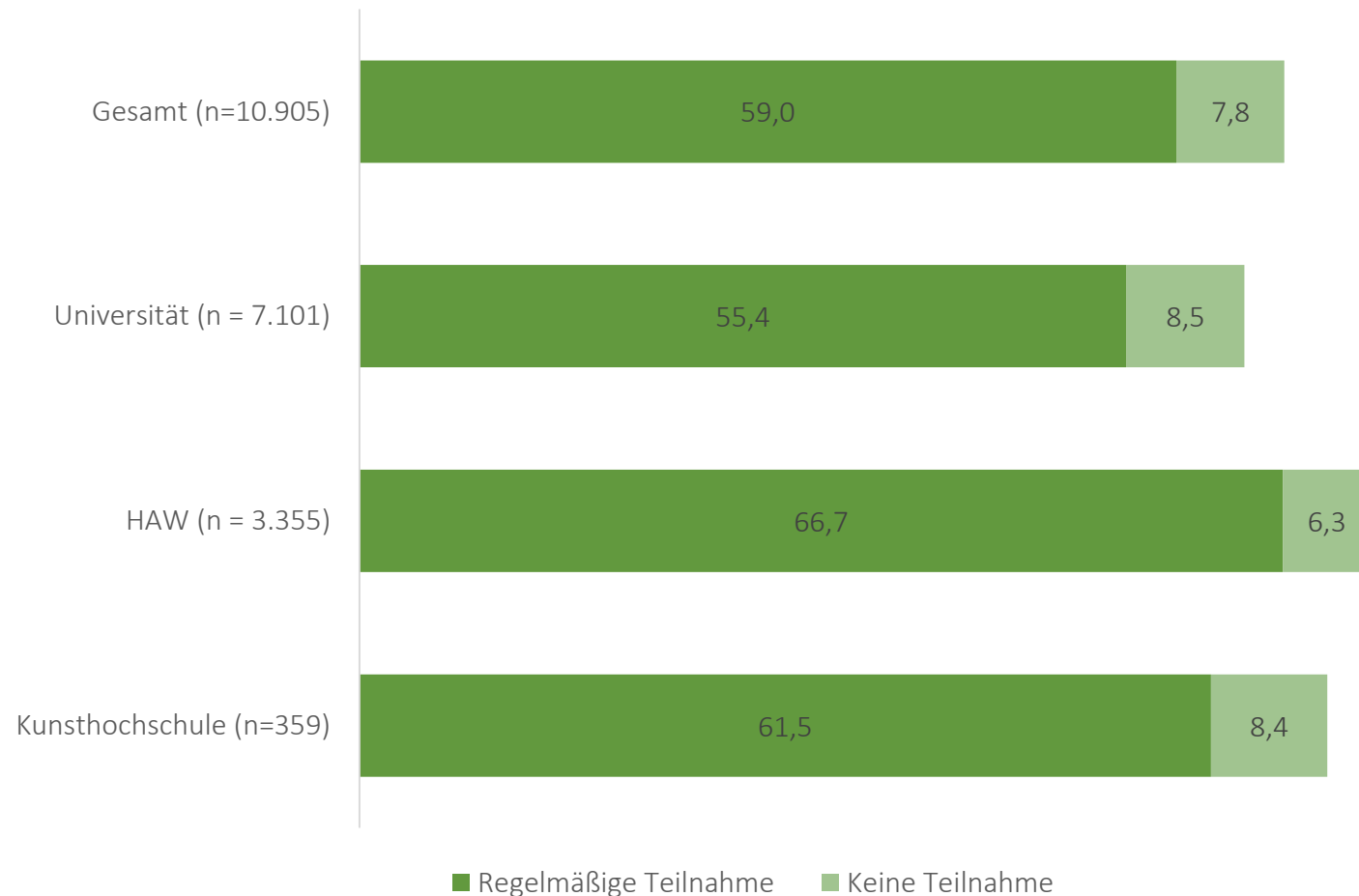
Frage 13: Bitte geben Sie an, in welchem Umfang Sie bislang durch Ihr aktuelles Studium die folgenden Kompetenzen und Fähigkeiten erworben haben.

Tab. 3: Kompetenzerwerb nach Hochschultyp (Ausprägungen ‚in (sehr) hohem Maße‘, nur Masterstudierende und Studierende anderer Studiengänge ab 4. Semester, in %)

	Personale Kompetenz	Kreative Kompetenz	Wissenschaftl. Kompetenz	Soziale Kompetenz
Gesamt (n=7.470-7.783)	74,4	-	46,3	33,6
Universität (n=5.187-5.190)	76,1	-	48,6	31,2
HAW (n=2.282-2.290)	72,9	-	41,1	38,0
Kunsthochschule (n=309)	57,0	49,2	-	41,1

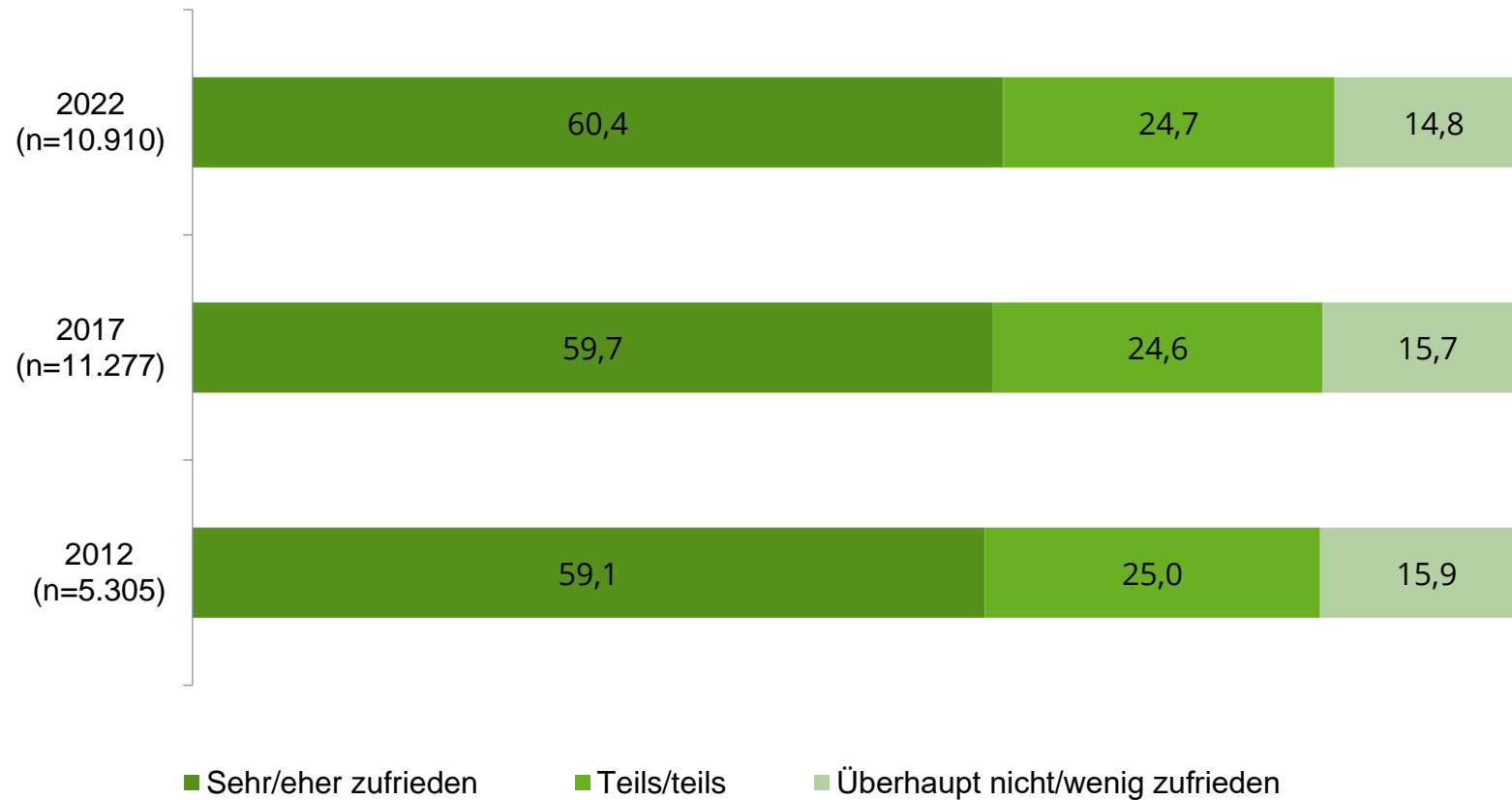
Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen auf niedrigen Niveau

Abb. 19: Anwesenheit in Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22 insgesamt und nach Hochschultyp (in %)



Frage 12: Wenn Sie an die von Ihnen im Wintersemester 2021/22 belegten Lehrveranstaltungen denken: Wie regelmäßig haben Sie an den Sitzungen dieser Veranstaltungen teilgenommen? Bitte geben Sie bezogen auf die Gesamtzahl der Sitzungen Ihrer belegten Lehrveranstaltungen an, zu welchem Anteil Sie daran teilgenommen haben.

Abb. 20: Gesamtzufriedenheit 2022, 2017 und 2012 (in %)



Frage 45: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer derzeitigen Studiensituation?